



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreis Ahrweiler



Denkmalverzeichnis Kreis Ahrweiler

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist die im Auftrag des Kulturministeriums 1999 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Landkreis Ahrweiler.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Adenau

Ev. Erlöserkirche Dr. Creutz-Platz 5

Saalbau, Krüppelwalmdach, Einflüsse der Heimatschutzbewegung, 1913/14, Architekt Franz von Schwechten, Berlin

Kath. Kirche St. Johannes d. Täufer Kirchstraße 1

mittelalterlicher Ostchorturm, neugotischer Hallenchor, Langhaus 1969, Architekt Otto Vogel; Grabkreuze, 18. Jh.; Kreuz, 19. Jh.; am Chor drei Kreuze, bez. 1786, 1787, 1788

Hauptstraße 20

Marienkapelle, neugotischer Zentralbau, 1893/95, Architekt Clemens Pickel, Düsseldorf

Hauptstraße 86

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiges Fachwerkhaus, 16./17. Jh., im 18./19. Jh. aufgestockt und verändert

Hauptstraße 108

Fachwerkhaus, bez. 1637, wohl eher 18. Jh., im 19. Jh. erweitert

Hauptstraße 116

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1734

Hauptstraße 128

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1900/10

(an) Hauptstraße 175

in Wand eingelassen Wegekreuz, 18. Jh.

Hauptstraße 249

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Firstständler, 16. Jh.

Hauptstraße 250

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1775

Hauptstraße 253

Fachwerkhaus, evtl. 16. Jh.

Hauptstraße 280

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1712; Backofen bez. 1705

Hauptstraße 286

sog. Burghaus, Bruchsteinbau, Pyramidaldach, im Kern 14./15. Jh., Umbau 17. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Mittelbachstraße

sog. Buttermarktkapelle St. Michael, kleiner Saalbau, Fachwerkgiebel, um 1800

Kirchstraße 19

Amtsgericht, dreigeschossiger Putzbau, 1920er Jahre

(bei) Kirchstraße 19

Denkmal zur Erinnerung an den Separatisten-Abwehrkampf, Stele, 1923

Kirchstraße 26

ehem. Johanniterkomturei, siebenachsiger Mansardwalmdachbau, bez. 1743, tlw. mittelalterliche Bausubstanz

(an) Kirchstraße 27

Türblatt

Kirchstraße 28

kath. Pfarramt, späthistoristischer Backsteinbau, Walmdach

Markt 4

Hotel Blaue Ecke, dreigeschossiges Fachwerkhaus, 2. OG evtl. später, Erkertürmchen bez. 1682, Fahne bez. 1578 (wohl eher nicht)

Markt 7

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.

Markt 8

viergeschossiges Fachwerkhaus, Rähmbau, bez. 1630

Markt 9

dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 16./17. Jh.

Mühlenstraße 21

ehem. Winterschule, Putzbau, tlw. Fachwerk, Krüppelwalmdach, um 1900

Pferdemarkt 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, 18./19. Jh.

Schulstraße 18

Alte Schule, Backsteinbau, dreiachsiges Giebelrisalit, um 1900

Wimbachstraße/ Ecke Bertrodtstraße

Wegekapelle des Hl. Josef, um 1900

Gemarkung

Grabkreuz an der B 257 Richtung Leimbach

bez. 1768

Grabkreuz nördlich von Adenau

18. Jh.

Kaiser-Wilhelm-Turm auf der Hohen Acht

Bruchsteinbau, Relief bez. 1908-09, Entwurf Freiherr von Tettau, Berlin, Ausführung, Karl & Johannes Leidinger, Adenau

Kapelle westlich von Adenau

19./20. Jh.

Kreuz am Kirchberg, nördlich von Adenau

18. Jh.

Kreuz an der K 18 Richtung Wimbach

bez. 1776

Kreuzweg (Denkmalzone)

in parkähnlicher Landschaft, 1861-63, mit zwei Lavasteingrotten mit lebensgroßen Figuren sowie zwei Engeln auf Lavasäulen und 14 neugotischen Stationen; Wegekreuz, bez. 1695

Wegekreuz westlich von Adenau

Nischentyp, bez. 1712

Adenau - Breidscheid

Filialkapelle St. Rochus und St. Sebastian Trierer Straße/ Ecke In der Dell

Pestkapelle; Saalbau, bez. 1630, Chor evtl. 13. Jh.; Brunnen mit Pumpe; Kreuz, bez. 1638

(bei) Brunnenstraße 23

Kreuz, bez. 1687

(gegenüber) Herschbroicher Straße 2

Grabkreuz, eingelassen in ein Heiligenhäuschen

In der Dell 2

Fachwerkhaus verputzt, 17./18. Jh.

(an) Trierer Straße 27

Türblatt

Trierer Straße 70

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Gemarkung

Kreuz an der B 258, Richtung Nürnberg

bez. 1641

Relief an einem Heiligenhäuschen

18. Jh., Vesper mit Assistenzfiguren

Ahrbrück - Ahrbrück (ehem. Denn)

Kath. St.-Rochus-Kapelle

Saalbau, bez. 1637

Gemarkung

Wegekreuz am Ortsausgang Richtung Kesseling

sog. Schwarzes Kreuz, Nischentyp, bez. 1739

Ahrbrück - Brück

Katharinenkapelle Kapellenweg 6

Saalbau, 16. Jh.

(gegenüber) Ahrstraße 46

Wegekreuz, bez. 1763; Grabkreuz, bez. 1799

Hauptstraße

Bahnhof, Walmdachbau, Jugendstilformen, um 1900

(bei) Hauptstraße 43

Wegekreuz, bez. 1795

Linder Straße

fünfbogige Brücke mit Eisspornen über die Ahr, Schieferbruchstein, 1892

Oberweg

auf dem Friedhof: Wegekreuz, bez. 1720

Gemarkung

Wegekreuz nördlich von Brück an der Waldstraße

bez. 1760

Ahrbrück - Pützfeld

Kath. Wallfahrtskapelle St. Maria

barocker Saalbau, 1680/81

Mühlenuel o. Nr., Gewann "Mühlenuel"

Fußgängerbrücke über die Ahr, 1910; doppelbogige Stampfbetonbrücke mit Bruchsteinverblendung

Steinerbergstraße

eingeschossige Fachwerkscheune, Backes

Altenahr

Kath. Pfarrkirche Maria Verkündigung Pützgasse

romanische Pfeilerbasilika, Mitte 12. Jh., gotischer Chor, 1326 geweiht, Sakristei Anfang 16. Jh., Langhaus 1892/93 verlängert, Architekt Nellessen, Bonn; zwei Grabplatten, 18. Jh.

Altenburger Straße 1a

ehem. Bahnhofsgebäude (heute "Haus des Gastes"), Fachwerkbau, tlw. massiv, Schweizer Stil, eingeschossiger Bruchsteinverladebahnhof, um 1900

(bei) Altenburger Straße 1a

Altes Stellwerk, Fachwerkbau, tlw. massiv; 100 m vom ehem. Bahnhofsgebäude entfernt

Markt 3

ehem. Pfarrhaus, Bruchsteinbau, 2. Hälfte 19. Jh.

(neben) Markt 3

Ziborium, Tuffstein, 19. Jh.

Mühlengasse 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Roßberg 3

Rathaus, dreigeschossiger Putzbau, Hotelbau um 1900

Roßberg 6

Kurkölnisches Amtshaus, später ehem. Schule, Walmdachbau, bez. 1714, Ökonomietrakt, angeblich spätromanisches Hoftor; Gesamtanlage mit Tor

Roßberg/ Ecke Markt

Kapelle, dreiseitiger Schluss, Eckpilaster

Tunnelstraße

Eisenbahnbrücke, Bruchsteinbrücke mit Tunnel über die Ahr auf der Strecke nach Reimerzhoven, um 1910

Tunnelstraße 17

Villa Johanna, dreigeschossiger Bruchsteinbau, tlw. Backstein, um 1900

Gemarkung

Burguine Are auf einem Fels der Ahrschleife

Hochburg, wohl um 1100, Ausbau 14. und 15. Jh., 1714 gesprengt; Reste von Tor und Vorburg, Torturm an der Südecke mit Resten eines Palas und anderer Türme, in der Nordecke vielleicht der älteste Bergfried, Reste der Burgkapelle, um 1200; Wehrmauer 14./15. Jh.

Kreuzwegstationen Roßberg

zwei Stationen, bez. 1728

Altenahr - Kreuzberg

Burg Kreuzberg auf einem steil zur Ahr hin abfallenden Felsen (Denkmalzone)

um 1340 von Erzbischof Walram von Jülich erbaut, 1686 zerstört, im 18. Jh. wieder aufgebaut; spätmittelalterlicher Torbau, Ringmauer und Bergfried, daran hakenförmiger Schlosstrakt, 1760; zugehörig der Burgberg, Burgstraße 10 und Bruchsteinhaus (Münstereifeler Straße)

Kath. Kapelle St. Antonius Eremit Burgstraße

Bruchsteinsaal, 1783

Burgstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, angeblich 1648, 19. Jh.

Burgstraße 10

eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, im Kern 18. Jh.

Burgstraße 31

Fachwerkhaus, Ständerbau, 18. Jh., evtl. älter

Im Vischeltal 5

späthistoristische Villa, tlw. Fachwerk, bez. 1903, mit bewaldetem Umfeld; unterhalb Torbogen mit Pförtnerhäuschen (Bauliche Gesamtanlage)

Kreuzberger Auel

Heiligenhäuschen, 19. Jh.

Altenahr - Reimerzhoven

Rotweinstraße

Kapelle Zur Schmerzhafte Muttergottes, kleiner Saalbau, 1860; Ölbergrelief

Antweiler

Kath. Kirche St. Maximin Ahrtalstraße

barocker Saalbau, 1762, geplant von J.W. Feller; 1958 um eine Achse samt polygonalem Fassadenturm nach Westen erweitert; Friedhof: Kreuzigungsgruppe, 18. Jh.; Grabkreuze, 1693, 1795, 18./19. Jh.; bauliche Gesamtanlage, einschl. Zuweg von Westen

Ahrtalstraße 21

ehem. Pfarrhaus, Putzbau, um 1700, erweitert um 1780

Ahrtalstraße 25

Hakenhof; Putzbau, Mitte 18. Jh., Fachwerkscheune

Ahrtalstraße 44

Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1806, Scheunen

Gemarkung

Bildstock

Relief, 18. Jh.

Wegekreuz

bez. 1722

Aremberg

Kath. Kirche St. Nikolaus Kirchstraße

Saalbau, 1783; Friedhof: Kreuz, um 1730; drei Grabkreuze; Gesamtanlage mit Friedhof und Pfarrhaus

Burgstraße 4

Burgmannenhaus, barocker Mansardwalmdachbau, Doppelwappen bez. 1749; Gesamtanlage mit Scheune/Remise

(an) Burgstraße 27

zwei Takenplatten

Burgstraße/ Ecke Eichenbacher Straße

Bildstock, barock

Kirchstraße 1

ehem. Pfarrhaus, Fachwerkbau, verputzt bzw. verschiefert, Walmdach, um 1800, Fachwerkscheune, 19. Jh.

Gemarkung

Bildstock südwestlich des Ortes

18. Jh.

Bildstock südwestlich des Ortes

barocke Kreuzigungsszene, 18. Jh.

Bildstock südwestlich des Ortes

barocke Auferstehungsszene, 18. Jh.

Grabkreuzfragment

bez. 1792

Ruine Schloss Aremberg östlich des Ortes auf einem Vulkankegel

spärliche Reste und tlw. rekonstrierter Turm der Schlossgebäude des 18. Jh.

Schutzengelkapelle südwestlich des Ortes

Saalbau, 1669

Wegekreuz am Ortsrand

Gusseisen, bez. 1871

Wegekreuz westlich von Aremberg

bez. 1766

Bad Breisig - Niederbreisig

Ev. Christus-Kirche Koblenzer Straße

neugotischer Tuffquaderbau, 1902

Kath. Kirche St. Maria Himmelfahrt Koblenzer Straße

gotisierender Saalbau, 1717-22, Architekt wohl Philipp Honorius Ravensteyn;
außen: Wegekreuz, 18. Jh.

Bachstraße 45

Fachwerkhaus, tlw. massiv, spätes 17. Jh.

Biergasse 19/21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(an) Biergasse 27

Holzwappen, bez. 1656

Biergasse 28

Schultheisen-Haus, dreigeschossiger Putzbau, Treppengiebel, bez. 1670, Hoftor bez. 1674

Biergasse 29

Putzbau, im Kern 1640 bez.

(an) Biergasse 30

barockes Türblatt

Biergasse 32

Putzbau, Barockportal, bez. 1783

Eifelstraße/ Ecke Miebachstraße

kleines Wegekreuz, bez. 1664

Eulengasse 24

Fachwerkfassade, 17./18. Jh.

Im Rheinpark 5

neuklassizistische Putzvilla, Belvedereturm, 1874

Koblenzer Straße

auf dem ehem. Friedhof Mausoleum Fam. Mertes, Zentralbau mit Kuppel, Jugendstil, 1911/12 von Oscar Schütz, Köln; Kriegerdenkmal 1870/71, Obelisk

Koblenzer Straße 31

Altes Rathaus, Putzbau, 1873/74

Koblenzer Straße 45

Templerhof, Massivbau, bez. 1657

Koblenzer Straße 46

sog. Klösterchen, Kapelle, tlw. Tuffquader, spätes 19. Jh.

Koblenzer Straße 55 (Denkmalzone)

Villa Luzia, anspruchsvolle Jugendstilvilla, Tuffquaderbau, 1908/09, Arch. Franz Bransky, Köln; bauliche Gesamtanlage mit Garten, Kutscherhaus und Gartentor

Koblenzer Straße 66

Basaltquaderbau, bez. 1899

Koblenzer Straße 86

Bahnhof, Backsteinbau, 1880, Fachwerk-Verladebahnhof

Rheinstraße 6

Putzvilla, 1920er Jahre; Gesamtanlage mit Garten

Rheinufer 4

"Alter Zollhof", Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1782 und 1663

Rheinufer 15

Fachwerkfassade, 17./18. Jh.

Rheinufer 16

Altes Zollhaus, Fachwerkbau, frühes 17. Jh.

Tempelgasse 2

Templerhof, Massivbau, bez. 1657

Zehnerstraße 19 und 17 A

"Hotel zum weißen Ross", abgewalmter Mansarddachbau, bez. 1820; zugehöriger Ökonomietrakt (?), bez. 1816; Gesamtanlage

Zehnerstraße 34

späthistoristische Villa, um 1900/10

Zehnerstraße 61 (vor Ort bez. als Nr. 73)

dreigeschossiger Backsteinbau, Treppenturm, bez. 1904

Gemarkung

Goldene Meile 2A

Wasserturm mit Kegeldach, Anfang 20. Jh., an der alten Glasfabrik

Christusfigur

auf Obelisk, 1920er Jahre

Jüdischer Friedhof am Kesselberg, nördlich der B 9 (Denkmalzone)

wohl 1879 eröffnet; neun Grabsteine

Bad Breisig - Oberbreisig

Kath. Kirche St. Viktor St. Viktorstraße

spätromanische Basilika, 2. Viertel 13. Jh.;
Kriegerdenkmal; zwei barocke Grabplatten; diverse Kreuze, meistens 18./19. Jh., eines bez. 1653; barocke Friedhofskapelle, bez. 1708; barockes Kreuz, drei gusseiserne Kreuze, zwei Kreuze 19./20. Jh.; barocke Grabplatte

Brokusstraße 3-7

Marienstätter Hof, L-förmiger Putzbau, tlw. Fachwerk, 16./17. Jh., Teile der alten Mauer erhalten;
Gesamtanlage mit Garten

Burgang

kleines Wegekreuz

Eifelstraße/ Ecke Rittergasse

Bildstock, neuromanisch, um 1900

Hauptstraße

Bildstock, bez. 1661; Muttergottes, 19. Jh.

Hauptstraße 12

Alte Schule, Lassaulx-Umkreis, 1839, Anbau 1873

Hauptstraße 16

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 18

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 20

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 28

ehem. Pfarrweingut, Fachwerkhaus, bez. 1620, Mansarddach wohl 18. Jh.; Fachwerkscheune, Krüppelwalmdach, bez. 1674; Kelterhaus, bez. 1780; Gesamtanlage

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Brokusstraße

Schwengelpumpe

Bad Breisig - Rheineck

Burg Rheineck Burgweg

langgezogenes Achteck; Bergfried, 12. Jh., Teile der Ringmauer, zum Rhein hin neuromanisch ausgebaut, Architekt J. C. von Lassaulx

Kapellenweg

Karl- Borromäus-Kapelle, Saalbau, bez. 1718

Gemarkung

Alter Jüdischer Friedhof am Fuße des Burgbergs der Burg Rheineck (Denkmalzone)

wohl um 1600 angelegt, 1878 geschlossen; 32 Grabsteine und Fragmente, ältester bez. 1621

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Ahrweiler

Kath. St. Laurentius-Kirche Marktplatz

dreischiffige Hallenkirche, 1269-frühes 14. Jh.

Stadtbefestigung

nach 1246, Ausbau 14. Jh., gegen 1500 und nach 1639; eine der besterhaltenen Stadtbefestigungen des Rheinlands; ovaler Bering mit vier achsialen Toren; Stadtmauer: Bruchsteinmauerwerk bis zu 8 m Höhe teilweise mit Mauerbögen und Resten des Wehrgangs erhalten; Obertor (Oberhutstraße), (zu) Schützbahn 52: Schalenturm, Schützbahn: Schalenturm; Kanonenturm (Kanonenwall), Ahrtor (Ahrhutstraße); Niedertor (Niederhutstraße), Sebastianuswall: Stadtmauer; Adenbachtor (Adenbachhutstraße); Gesamtanlage mit Wallgraben

Adenbachhutstraße

Adenbachtor, nördliches Tor der Stadtbefestigung; zweigeschossiges quadratisches Schalenturmtor, 4. Viertel 14. Jh.

Adenbachhutstraße 1

Burg Adenbach (sog. Kolvenburg), ehem. Hof der Harff-Dreiborn, Bruchsteinbau, tlw. Fachwerk, oktogonaler Turm, bez. 1587, 1903 weitgehend überformt

Ahrhutstraße

Ahrtor, südliches Tor der Stadtbefestigung; Doppelturmtor mit fünfgeschossigem Mittelturm und flankierenden halbkreisförmigen Schalentürmen, innen Hochrelief, 16. Jh.; nach Zerstörung 1945 vereinfacht wiederaufgebaut

Altenbastraße 5

sog. Weißer Turm, gotisches Turmhaus, dreigeschossiger verputzter Bruchsteinbau, im Kern 14./15. Jh., Haube 1663, Ausbau um 1700

Altenbastraße 12A

ehem. Synagoge, Saalbau, Quadermauerwerk, 1894

Am Silberberg 1

römische Villa, mehrphasig, 1.-5. Jh.n.Chr.; bedeutende Überreste von Hauptgebäude (Keller, Erdgeschosswände bis Fensterhöhe, Wandmalereien), Kanalanlage, Badtrakt, Hof- bzw. Terrassenmauer; Gräber eines frühchristlichen Friedhofs (Bauliche Gesamtanlage)

Auf dem Teich 2

Fachwerkhaus, Walmdach, bez. 1600, 17. Jh.

(an) Auf der Rausch 1

barockes Wappen, 18. Jh.

Auf der Rausch 1b

Mansarddachbau, 1791, 1930 überarbeitet

Auf der Rausch 4a

Zehntscheune, Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1703

Bahnhofstraße 5

Bahnhof, Schieferbruchsteinbau, bez. 1880

Blankartshof 1

Blankartshof oder Herresdorfer Hof, Walmdachbau, bez. 1680 und 1787 (Umbau)

(an) Houverathsgasse 3

Inschrift, bez. 1749

Johannes-Müller-Straße 1

Hotel "Deutscher Hof", Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1581, im Kern 16./17. Jh.

Johanniswall 61

Fachwerkhaus, bez. um 1800, eher um 1900

Kalvarienbergstraße 50/ Blandine-Merten-Straße 30

ehem. Kloster Calvarienberg, einst Franziskanerrekolektenkloster, später Ursulinenkloster; ursprünglich barocke Anlage ab 1629, 1897 weitgehend durch neugotische Bauten ersetzt; Klosterkirche zum Hl. Kreuz, gotisierender Saalbau, 1664-1678, neugotischer Kapellenanbau, Ausstattung; sechsgeschossige Klostergebäude, Portal bez. 1644; Neubau trakt (Realschule), 1920er Jahre; Umfassungsmauer des ehem. Klostersgartens; barocker Kalvarienberg (Kalvarienbergstraße, ab Brückenstraße): 14 Stationen, bez. 1732, zugehörig barocke Kreuzigungsgruppe; Skulptur der hl. Helena, um 1730; zwei Wegekreuze (Südverlängerung Blandine-Merten-Straße): Nischentyp, bez. 1710, und 18. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

(hinter) Kanonenwall 38 und 40

Kanonenturm, Halbschalenturm der Stadtbefestigung, um 1255 begonnen

Marktplatz 4

Gaststätte "Marktbrunnen", dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Marktplatz 12

ehem. Prümer Hof, sog. alte Post, Fachwerkbau, tlw. massiv, Walmdach, 18. Jh.

Marktplatz 13

kath. Pfarrhaus, Putzbau mit Mansarddach, bez. 1773; Zehntscheune bez. 1742

Marktplatz 15/15A

späthistoristischer Schieferbruchsteinbau, Treppengiebel, um 1900

Marktplatz 21

ehem. Stadtwache, Putzbau, Mansarddach, 2. Hälfte 18. Jh. (bez. 1566 - Vorgängerbau)

Marktplatz 22

viergeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1636, wohl spätes 17. Jh.

Niederhutstraße

Niedertor, östliches Tor der Stadtbefestigung; viergeschossiger Mittelturm mit Mansarddach (18. Jh.) und zwei Flankentürmen

Niederhutstraße 2, 2a

ehem. Gerberei; dreigeschossiger Putzbau, bez. 1765

Niederhutstraße 5

ehem. Hotel "3 Kronen", dreigeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1721

Niederhutstraße 22

Fachwerkhaus, bez. 1761

(an) Niederhutstraße 32

hl. Matthias, 17. Jh. (Kopie des 19. Jh.?)

Niederhutstraße 42

ehem. Gerichtshaus, Fachwerkbau, Krüppelwalmdach, bez. 1621, rückwärtig Fachwerkanbau 19. Jh.

Niederhutstraße 61

Wohn- und Geschäftshaus; dreigeschossiger Putzbau, Jugendstil, rückwärtig Backsteinbau

Niederhutstraße 70

späthistoristisches dreigeschossiges Wohnhaus, um 1900; im Hof Schlussstein von 1695

Niederhutstraße 73

dreigeschossiger barocker Putzbau, bez. 1766

Oberhutstraße

Obertor, westliches Tor der Stadtbefestigung; dreigeschossiger Turm, 14. Jh.; Eckwarten mit Fries, um 1500, spitzes Walmdach; neugotische Muttergottes, 19. Jh.

Oberhutstraße 8/10

Mansarddachbau, 1791, 1930 überarbeitet

Oberhutstraße 11

Fachwerkhaus, tlw. massiv, mittelalterlicher Eingang

Oberhutstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1741

Oberhutstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, EG barock

(gegenüber) Oberhutstraße 20

Mauerbogen, bez. 1580 und 1582

Oberhutstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 17./18. Jh.

Oberhutstraße 48

Rodderhof, klassizistischer Putzbau, 1846; Gesamtanlage mit Ökonomiehof

Plätzerstraße

Wegekreuz, reliefiert, Nischentyp, bez. 1703

Plätzerstraße 2

Fachwerkhaus mit Fachwerkanbau, bez. 1754

(an) Plätzerstraße 44

Torbogen, bez. 1639

Römerstraße

Bildstock, 20. Jh., Relief 18. Jh.

Schützbahn

Grenzstein

(hinter) Schützbahn 52

Schalenturm der Stadtmauer

Schützbahn 54

dreigeschossiger neubarocker Mansarddachbau, bez. 1903

Schützenstraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

1867 angelegtes, ummauertes Areal; 66 Grabsteine

Schützenstraße o. Nr. Friedhof (Denkmalzone)

Friedhofskapelle, 1897/98, später umgebaut; Gedenkstein H. Schopp (†1776), Anna Schopp (†1885?); neugotischer Pastorengrabstein, 19. Jh. Grabanlage für mehrere Priester; Grabanlage J. Müller (†1942); Ruhestätte Fam. Kreuzberg, neugotisch; Ruhestätte E. Dahm (†1941); in der Mauer des älteren Teils Kreuze ab 18. Jh.; großer Soldatenfriedhof; Ruhestätte Fam. von Ehrenwall, halbrunde Säulenreihe mit Architrav,

davor Pieta; Grabmal Kreuzberg, Fiale mit Muttergottes; Grabanlage Kreuzberg

Sebastianuswall 20/22

Fachwerkhaus, Walmdach, bez. 1688, eher 18. Jh.

Walporzheimer Straße 21

späthistoristischer Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1900

Walporzheimer Straße 28

späthistoristische Villa, bez. 1899

Walporzheimer Straße 52

Staatliche Lehr- und Weinbuananstalt, Walmdachbau, Treppenturm, Neurenaissance, bez. 1909, dazugehörig verschiedene Bauten, Ökonomietrakte etc.; bauliche Gesamtanlage

Walporzheimer Straße/ Ecke Am Silberberg

Kapelle, 19./20. Jh.

Wehrscheid/ Ecke Kanonenwall

Stellmacherwerkstatt, Fachwerkhaus, tlw. massiv, Anfang 20. Jh.

Wilhelmstraße 2

späthistoristische Villa, 19. Jh.

Wilhelmstraße 3

Backsteinvilla, Fachwerkgiebel, bez. 1902; Gesamtanlage mit Garten

Wilhelmstraße 5

Villa, tlw. Fachwerk, bez. 1901; Gesamtanlage mit Garten

Wilhelmstraße 17

Bruchsteinvilla, antikisierender Altan, Anfang/Mitte 19. Jh.

Wilhelmstraße 18

ehem. Weingut P. J. Schütz, 19. Jh.; spätklassizistisch-historistische Baugruppe mit Eckturm in der Art einer Villa (Bauliche Gesamtanlage)

Wilhelmstraße 21B

Villa; Backstein, tlw. verputzt, tlw. Fachwerk, Landhausstil, 1903; Gesamtanlage

Wilhelmstraße 24

ehem. Landratsamt, Tuffquaderbau, Treppenturm, 1892-94; Gesamtanlage mit Neubau und Garten

Wilhelmstraße 25

späthistoristische Villa, um 1900

Wilhelmstraße 27

Walmdachvilla mit Motiven des Schweizer Stils, um 1900, samt Garten (bauliche Gesamtanlage)

Wilhelmstraße 51

villenähnliches Wohnhaus mit Landhauscharakter, 1911 von Arch. Peter Wald jr., Mehlem (Bauliche Gesamtanlage)

Wilhelmstraße 55

Amtsgericht, späthistoristischer Putzbau, zweigeschossig mit spätestgotischen Details, Tuffquader, um 1900

Wilhelmstraße 58

späthistoristische Villa, bez. 1905/06

Wilhelmstraße 87

Walmdach-Villa, bez. 1868; Gesamtanlage

Wilhelmstraße/ Ecke Elligstraße

Bildstockkapelle, neugotisch; Muttergottes, 1. Hälfte 14. Jh., Ergänzungen 17. Jh. (Kopie ?)

Wilhelmstraße/ Ecke Rotweinstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1661

Gemarkung

"Historische Weinbergslagen Ahrweiler Silberberg" am Südosthang des Silberbergs, nordwestlich der B 267

zusammenhängende Fläche, die wohl seit dem Mittelalter durch Trockenmauerwerk als Weinbergsfläche planmäßig angelegt wurde; in die Mauern integrierte historische Treppenaufgänge zur Erschließung der Terrassen (Bauliche Gesamtanlage)

Wegekreuz nördlich von Ahrweiler

Nischentyp, bez. 1729

Wegekreuz nördlich von Ahrweiler

Nischentyp, bez. 1695

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Bachem

St. Annakapelle Annastraße 33

Saalbau, im Kern romanisch, Turm 1. Hälfte 14. Jh., Erweiterung 1923-25

St. Leonhardkapelle (neben) Königstraße 34

Saalbau, bez. 1716

Königstraße 23

ehem. Backhaus, heute Winzermuseum, Fachwerkbau, tlw. massiv, 1650 (?)

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Bad Neuenahr

Alte Kath. Kirche St. Willibrord Willibrordusstraße 7

spätromanischer Turm (um 1200), integriert in barocken Saalbau (1724), Sakristei (2. Hälfte 19. Jh.); zugehörig der Alte Friedhof: sieben Kreuzwegstationen, neugotischer Stelentyp; elf Grabkreuze, 18. Jh.; Bildstock 18. Jh., Grabmal Gonzalves, 1916-32; Friedhofskreuz, Nischentyp, 18. Jh.; Grabmal Pichler (Bauliche Gesamtanlage)

Ev. Martin-Luther-Kirche Telegrafienstraße 39

neugotischer Saalbau mit Fassadenflankentürmen, 1872, Arch. Kreisbaumeister Hermann Cuno; Umbau 1958, Arch. Heinrich Otto Vogel, Trier

Kapelle St. Antonius und Sebastian Sebastianstraße 77

neugotischer Saalbau, Schieferbruchstein, 1869; Bildstock, bez. 1723

Kath. Kirche St. Marien und Willibrord, sog. Rosenkranzkirche Telegrafienstraße 4

Basilika, neuspätromanische/neufrühgotische Motive, 1899-1901, Regierungsbaumeister August Menken, Berlin

Maria-Hilf-Kapelle Hardtstraße/ Ecke Dahlienweg

neugotischer Saalbau, um 1880/90

Am Johannisberg 11

späthistoristische Putzvilla, um 1900; Gesamtanlage

Am Johannisberg 19

Putzvilla, tlw. Fachwerk, um 1900

Eichenweg 10

Villa "Auf den Steinen", Schieferbruchsteinbau, bez. 1899

Felix-Rütten-Straße o. Nr.

Kurhaus mit Kurtheater unmittelbar an der Ahr gelegen, neubarocker Putzbau, Kolonnaden, 1903-05, Architekt 23. Okt. 2025

Oscar Schütz, Köln

Felix-Rütten-Straße 2

zweigeschossiger Walmdachbau in schlicht-neoklassizistischen Formen, Anfang 20. Jh.

Felix-Rütten-Straße 12

Jugendstilvilla; dreigeschossiger Putzbau, um 1910; Gesamtanlage

Hardtstraße 3

dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, bez. 1906

Hauptstraße 58/58a

Bahnhof, Bruchsteinbau, Neurenaissance, 1878-81, Anbau 1920er Jahre, Fachwerk-Verladehalle (Bauliche Gesamtanlage)

Hauptstraße 61

dreigeschossiger Putzbau, tlw. Backstein, um 1900

Hauptstraße 80

neugotischer Tuffquaderbau, bez. 1895

Hauptstraße 92

Post; Tuffquaderbau, um 1900/10

Hauptstraße 94

dreieinhalbgeschossiger Putzbau, Jugendstil, um 1900

Hauptstraße 120

dreigeschossiger Putzbau, um 1900

Hauptstraße 123, 123A, 125, 127, 127A

ehem. Hotel Westend, dreigeschossiger, dreiteiliger Putzbau, Jugendstil, um 1900; Anbau: sog. Barocksaal (ehem. Speisesaal), pilastergegliederter Saalbau mit Mansardwalmdach, im Innern reiche neubarocke Stuckdekoration und Voutendecke

Hauptstraße 128

Putzbau, tlw. Backstein bez. Fachwerk, um 1900

Hauptstraße 142

Backsteinvilla, Mansarddach, um 1900

Hauptstraße 149/151

neubarockes Doppelhaus, tlw. Backstein

Hauptstraße/ Ecke Jesuitenstraße

Wegekapelle, neugotisch, 1903, Kreuzigungsgruppe, bez. 1536

Heerstraße

Grabkreuz, bez. 1678

Heerstraße 124

villenartiges Wohnhaus, 1906

Heerstraße/ Ecke Bergstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1724

Heerstraße/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz, 17. Jh.

Kreuzstraße 32

dreigeschossiger Putzbau, bez. 1905

Kreuzstraße/ Platz an der Linde

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1758

Kurgartenstraße Kurbezirk

Kurbezirk mit Kurpark (Kurgartenstraße), Kurhaus (Felix-Rütten-Straße o. Nr.), ehem. Kurhotel

(Kurgartenstraße 1) und Thermal-Badehaus (neben Kurgartenstraße 1)
Englische Parkanlage, Entwurf und erste Arbeiten von Peter Josef von Lenné 1856-1863, Abschluss durch August Lenné, 1863-73, auf die Entwürfe gehen die Partien um die Alleen, der westliche Bereich an der Ahr bis zum Ende der Allee, der westliche Annex und weitere kleinere Flächen im Westen zurück; zugehörig Abschnitt einer gusseisernen Wandelhalle, um 1908, Rest der ersten Kuranlage;
an der Kurgartenstraße Kuranlagen in Formen des Bauhauses nach Entwurf von Hermann Weiser, 1927, ausgeführt 1934 und 1936/38, bestehend aus großer Konzert- bzw. Trinkhalle mit drehbarer Orchestermuschel, kleiner Trinkhalle, Wandelgang mit Läden entlang der Kurgartenstraße, Kolonnaden, darin integriert neue Brunnenhalle, 1957
repräsentativer Hotelkomplex; vom Kurhotel erhalten der westliche neubarocke Erweiterungsbau von 1903/04 und der Ostbau, 1913/14 nach Plänen von Moritz, viergeschossiger Putzbau mit Mansarddach und hohem Mittelturm; Thermal-Badehaus, 1898/99 von Emil Schreiterer und Bernhard Below, Köln, mit klassizierendem Säulenportikus
(Bauliche Gesamtanlage)

(neben) Kurgartenstraße 1

Thermal-Badehaus, eineinhalbgeschossiger klassizistischer Putzbau, 1899-1901

Landgrafenstraße 9

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus, Jugendstil

Landskroner Straße 175 Apollinarisbrunnen

Backsteinbau, angrenzend hakenförmige Anlage, Brunnenanlage, Ende 19. Jh.

Lerchenweg Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

Trauerhalle: Backsteinbau mit Hufeisenbogeneingang, um 1910; 43 Grabsteine 1900-1953

Lindenstraße 3

Villa Maria, zweigeschossiger Putzbau, um 1910

Lindenstraße 8

zwei dreigeschossige Kurhotels, bez. 1906

Mittelstraße 4

Beethovenhaus, Putzbau, bez. 1771, Zwerchhaus 1930er Jahre

Mittelstraße 46

Fachwerkhaus, bez. 1834

Oberstraße 21

zweiflügelige spätklassizistische Villa, achteckiger Eckturm, um 1860/70, Aufstockung 1898; Gesamtanlage mit Garten

Poststraße 30

dreigeschossiger neugotischer Putzbau, bez. 1894

Schweizer Straße 19/19a

U-förmige Villenanlage; Fachwerkbau, tlw. massiv, 2. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

Sebastianstraße/ Ecke Weinbergstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1724

Telegrafienstraße 9-13

drei Jugendstilbauten, um 1900/10

Telegrafienstraße 32

Putzbau, Neurenaissance, bez. 1903

Uhlandstraße

Türsturz, bez. 1697; Stein, 1882

Uhlandstraße 1

Fachwerkhaus, bez. 1835

Willibrordusstraße

Bildstock, gehört zum Kreuzweg am Friedhof

Willibrordusstraße 1

ehem. Rentmeistereihof der Kurpfälzer, hakenförmiger zweiteiliger Putzbau, Walm- bzw. Mansardwalmdach, 1710 und 1719/20

Wolfgang-Müller-Straße 4

Putzbau, bez. 1904

Gemarkung**Grabkreuz nördlich von Bad Neuenahr**

18. Jh.

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Ehlingen**Kapelle St. Hubertus Hubertusstraße**

Chor wohl romanisch, Schiff Mitte 17. Jh. und 1773; fünf Kreuze, 18. Jh.

Bodendorfer Straße 2

ehem. Zehnthof, Fachwerkhaus, Ständerbau, Krüppelwalmdach, 17./18. Jh., Torbogen bez. 1711; Gesamtanlage

Gemarkung**Bildstock östlich von Ehlingen**

barockes Dreifaltigkeitsrelief, bez. 1737

Wegekreuz südlich von Ehlingen

bez. 1782

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Gimmigen**Bonner Straße 52**

Fachwerkhaus, bez. 1701

(zwischen) Kapellenstraße 11 und 15

Kapelle St. Cosmas, Damian und Katharina, Chor, Mitte 14. Jh., Langhaus, 18. Jh.

Gemarkung**Wegekreuz nordöstlich von Gimmigen**

bez. 1732

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Green**Kapelle St. Antonius Eremit Mühlenstraße/ Ecke Ernst-Thrasolt-Straße**

Saalbau, Backstein, um 1900; Bogen des Vorgängers, bez. 1628

Ehlinger Straße/ Ecke Ernst-Thrasolt-Straße

Wegekapelle, neubarocker Walmdachbau, um 1910

(bei) Nikolaus-Bahles-Straße 9

Grabkreuz, 1620 (?)

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Heimersheim

Kath. Pfarrkirche St. Mauritius Bachstraße 20

spätromanische Pfeilerbasilika, Mitte bis 3. Viertel 13. Jh., 1960/61 Anbau und separater Turm, Architekt Otto Vogel, Trier;
außen: elf Grabkreuze, 1614 und 1622, überwiegend 18. Jh.

Ortsbefestigung

Westtor, um 1400, kleiner Mauerteil, historische Torstube; Reste des Südtors

Bachstraße 5

ehem. Zehnthaus, Treppenturm, bez. 1762, Fachwerk 16. Jh.

Bachstraße 10

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Bachstraße 14

Krüppelwalmdachbau, bez. 1772

Bachstraße 47

Fachwerkhaus, 16. Jh. (?), Fachwerkschuppen, Ständerbau, Drempel 19. Jh.

Ehlinger Straße

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal, Engel mit kniendem Soldat

Göppinger Straße/ Ecke Ringstraße

Wegekapelle; Saalbau, Backstein, um 1900; Wegekrenzfragment, bez. 1802

Grabenstraße 44

Backhaus, Barocktür

Heldenstraße/ Ecke Bachstraße

Kapelle, neubarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1923

Johannisstraße 38

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Landskroner Straße

Weinbergshaus, eingeschossiger Putzbau, säulengetragener Vorbau, Bruchsteintorbogen bez. 1853

Landskroner Straße 1

Bahnhof, gegen 1888; Fachwerkbau, tlw. massiv, Fachwerk-Verladehalle

Ringstraße/ Ecke Ehlinger Straße

Kapelle, Saalbau, Backstein, bez. 1897

Gemarkung

Wegekrenz Idienstraße

18. Jh., Arma Christi

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Heppingen

Josefskapelle Landskroner Straße

neugotischer Backsteinbau, um 1900

Kath. Pfarrkirche St. Martinus Landskroner Straße 101

neugotischer Saalbau, bez. 1904, Architekt Peter Marx, Trier

Burgstraße 12

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Burgstraße 27/29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1839

Burgstraße 30

Heppinger Hof; barocker Walmdachbau, bez. 1710; Gesamtanlage mit Mauer, Hoftor, etc.

Landskroner Straße 43

Putzbau, 1852

Landskroner Straße 52

ehem. Apollinarisbrunnen, eineinhalbgeschossiger klassizistischer Walmdachbau, 1830, Gartenanlage; Gesamtanlage

Landskroner Straße/ Ecke Schulstraße

Wegekapelle, Pyramidaldach

Schulstraße 2

Hofanlage; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Gemarkung

Ahrbrücke

vierbogige Brücke, Backstein, 1897

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Kirchdaun

Kath. Pfarrkirche St. Lambertus Kirchstraße 25

ehem. Chor, 1. Hälfte 14. Jh., neugotisches Schiff, 1908, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf; Friedhof: gusseiserne Grabkreuze, 19. Jh.

Am Königsgraben 2

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune

Kirchstraße 6

Pfarrhaus, Mansardwalmdachbau, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

Kirchstraße/ Ecke Brunnenstraße

Wegekreuz, Nischentyp mit Konsole, bez. 1730

Scheidskopfstraße 24

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Gemarkung

Kapelle Landskroner Hof

Fachwerk, Kreuzigungsrelief, 18. Jh.

Wegekreuz östlich von Kirchdaun

bez. 1713

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Lohrsdorf

Kath. Kapelle St. Peter und Marcellinus Ritterstraße 16

Chor, Anfang 13. Jh., Saalbau, 17. Jh.; Doppelkreuz, bez. 1754

Maria-Hilf-Kapelle unter der Burg Landskrone

Saalbau, im Kern romanisch, Westpforte Anfang 13. Jh.

Ritterstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Aufstockung 19. Jh., Scheune; Gesamtanlage

Gemarkung

Bildstock unterhalb der Ruine Landskrone

bez. 1795

Burgruine Landskrone

Mauerreste der 1206 gegründeten, 1682 abgebrochenen Burg

Wegekreuz östlich der Ruine Landskrone

Nischentyp, bez. 1740

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Ramersbach

Kath. Kirche St. Barbara Mayener Straße 2

neubarocker Bruchsteinsaalbau, 1907, Architekt P. Marx, Trier;
in der Kirchhofsmauer Grabkreuze, überwiegend 18./19. Jh., Kapelle in der Mauer

(bei) Am Steiner Kreuz 15

Bildstock mit Kreuz

(bei) Forststraße 6

Kreuz, bez. 1680

Mayener Straße 4

ehem. Zehnthof (?), Krüppelwalmdachbau, 17./18. Jh., Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Gemarkung

Bildstock an der L 85 Richtung Schalkenbach

Nischentyp, Ende 19. Jh.

Kapelle Am Steiner Kreuz

kleiner Bruchsteinbau

Wegekreuz südlich von Ramersbach

Nischentyp, bez. 1726

Wegekreuz an der L 84 Richtung Bad Neuenahr

Nischentyp, bez. 17??

Wegekreuz an der Florianshütte, nordöstlich von Ramersbach

18. Jh.

Bad Neuenahr-Ahrweiler - Walporzheim

Kath. Kapelle St. Josef Walporzheimer Straße 153

Saalbau, bez. 1770

Domherrenstraße 4

ehem. Bahnhof, 1866; Empfangsgebäude, Schieferbruchstein und Fachwerk, Schweizer Stil; eingeschossiges Nebenhaus, Schieferbruchstein, Fachwerk und Backstein; Gesamtanlage

(an) Pützgasse 9

Hochwasserinschrift, bez. 1804

Walporzheimer Straße 125

Villa; spätklassizistischer Schieferbruchsteinbau, bez. 1862

Walporzheimer Straße 134

Domherrenhof, Weinhaus St. Peter, Putzbau, Anfang 18. Jh., Petruskulptur; Anbau, bez. 1716 und 1813; rückwärtig Küchenanbau, großes Gartenareal; Gesamtanlage

Walporzheimer Straße 163

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Walporzheimer Straße/ Ecke Pfaffenbergstraße

Wegekreuz, 18. Jh.

Gemarkung

Weinbergsterrassen nordwestlich von Walporzheim (Denkmalzone)

stark terrassierte Weinbergslagen, Trockenmauern mit Treppenaufgängen und kleinteiligen Terrassen

Barweiler

Kath. Pfarrkirche St. Gertrud Hauptstraße

Saalbau, 2. Hälfte 17. Jh., Eingang bez. 1827 (Reparatur); Wegekreuz, bez. 1680; zwei Grabkreuze, 18. Jh., 1777; gusseisernes Kreuz, 19. Jh.

Hauptstraße 27

Alte Vogtei, Krüppelwalmdachbau, bez. 1770

Hauptstraße 38

ehem. Schule, Bruchsteinbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Kreuz nordwestlich von Barweiler

bez. 1740

Bauler

Kapellenstraße

kath. St. Georgs-Kapelle, Saalbau, bez. 1700

Berg

Kath. Kirche St. Antonius Am Kirchplatz

Saalbau, 18. Jh., Erweiterung 1948/49

Rheinbacher Straße 19

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Gemarkung

Forsthaus Weisserath südöstlich des Ortes Richtung Altenahr

Fachwerkscheune, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, wohl 19. Jh.

Berg - Burg Vischel

Kath. Kirche St. Nikolaus Dorfstraße

Chor, wohl 1. Hälfte 13. Jh., Schiff 1573 und 18. Jh., sog. Wolf-Metternich-Kapelle, 1905; Gesamtanlage mit Friedhof

Dorfstraße 4

sog. Burg, Walmdachbau, 1829, Fachwerk- bzw. Massiv-Ökonomiebauten, Brücke, Wassergraben

Berg - Freisheim

Kath. Kirche St. Rochus und Sebastian Münstereifeler Straße

Saalbau, 1923/24, Architekt Wildemann, Bonn

Am Eicherbusch 1

Fachwerkhaus, Aufstockung wohl 19. Jh.

Am Eicherbusch 3

Hofanlage, 19. Jh.; Fachwerkhaus mit Torfahrt, 1803d (Bauliche Gesamtanlage)

Berg - Krälingen

Kath. Kirche St. Quirinus Kirchenstraße

Saalbau, 18. Jh., Erweiterung um 1910

Ahrstraße 21

Hofreite; Fachwerkhaus, um 1800, Scheune/Ställe etc.

Ahrstraße 35

Hofanlage; Fachwerkhaus, um 1800

Brenk

Kath. Kapelle St. Silvester Kapellenstraße 9

neugotischer Saalbau, 1887

Hauptstraße

Wegekreuz, bez. 1700

(vor) Hauptstraße 22

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1780

Zissener Weg

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1727

Gemarkung

Grabkreuz

bez. 1885

Wegekreuz in der Nähe des Appentaler Hofs

Nischentyp, bez. 1607

Wegekreuzfragment in der Nähe des Appentaler Hofs

Nischentyp, bez. 1766

Brenk - Fusshölle

Wegekreuz

Nischentyp, bez. 1681

Brohl-Lützing - Brohl

Burg Brohleck

Schloss Augustaburg, späthistoristische Gebäudegruppe, L-förmig verzogene Anlage, Tuffquader- und Putzbauten, mittig Fachwerktrakt

Kath. Pfarrkirche St. Johann Baptist Josef-Leusch-Straße 47

neugotische Hallenkirche, Basaltquader, 1888-91, Architekt Casper Clemens Pickel, Düsseldorf

(bei) Artilleriestraße 17

preußischer Ganzmeilenstein, Obelisk mit seitlicher Sitzbank, gusseiserner Adler, 1820

Bahnhofstraße

Tenderlokomotive 11sm, letzte erhaltene Dampflokomotive der Brohltalbahn, 1906 von Firma Humboldt in Köln-Kalk gebaut

Braunsbergweg/ Ecke Lützinger Straße

Heiligenhäuschen, Saalbau, evtl. 19. Jh.; drei große Linden

Josef-Leusch-Straße 1

Wohnhaus, Rustika und Backstein, bez. 1901

(an) Josef-Leusch-Straße 3

Neurenaissance-Nische

Josef-Leusch-Straße/ Ecke Mühlenstraße/ Rheinstraße

Wegekreuz, Nischentyp, 18. Jh.

Koblenzer Straße 57

Putzbau, 1834

(bei) Koblenzer Straße 72

kleines Grabkreuz, bez. 1780

Mühlenstraße 8

Betriebsgelände Brohler Wellpappe, Eingang, Putzbau 30er Jahre; Direktionshaus, dreigeschossiger Krüppelwalmdachbau

Brohl-Lützing - Lützing

Pfarrkirche St. Lambertus und Katharina Kirchstraße 1

ehem. Saal, 1873, Architekt Ferdinand Nebel, Koblenz, Erweiterung 1923;
Kirchhofsmauer: Wegekrenzfragment, bez. 1755

Auf der Zeib 10

Fachwerkhaus, 18. Jh.

(gegenüber) Hauptstraße 56

Tanzsaal, Basalt- und Tuffquaderbau, bez. 1904

Horsterstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh. (eher älter)

Mittelstraße/ Ecke Gartenstraße

Wegekrenz, bez. 1680

Wegekrenz

bez. 1766

Zeibstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, 18. Jh.; Gesamtanlage

Gemarkung

Kapelle im Lammertal zwischen Brohl und Lützing

Saalbau, Basaltbruchstein, 18./19. Jh., Arkaden wohl 20. Jh.

Schweppenburg und Schweppenburger Mühle An der Schweppenburg und entlang der B 412 (Brohltalstraße) (Denkmalzone)

Renaissance-Schloss: dreigeschossiger Putzbau von 1638 mit zwei Ecktürmen und geschweiften Giebeln, dreigeschossiger Flügel mit Treppe des Haupthauses; hufeisenförmig angeordnete Wirtschaftsgebäude, 1863 von Baumeister Emmerich; Schweppenburger Mühle: wohl barocker Putzbau, 1887 großteils erneuert, Getreidemühle mit intaktem Mahlwerk mit metallischem Mühlrad, zugehörig Mühlkanal und Wehranlage; auf dem Areal höhlenartige Bereiche zum Trassabbau

Schweppenburger Mühle Abzweigung Tönissteiner Sprudel

Putzbau, Ökonomietrakte, Erweiterung 19. Jh.

Wegekrenz an der K 69 nach Burgbrohl-Lützingen

bez. 1762

Wegekrenz südlich von Niederlützingen

Basalt, bez. 1688

Wegekrenze an der K 69 nach Burgbrohl-Lützingen

bez. 1682 und Nischentyp, bez. 1729

Brohl

Ev. Apostelkirche Rhodiusstraße 9

neuromanischer Saalbau, 1902/03

Kath. Pfarrkirche St. Johannes d. Täufer und Dekulationis Kirchstraße

neugotische Basilika, Basaltbruchstein, 1907/08, Architekten Ludwig von Fisenne, Gelsenkirchen, und Pfeifer

Auf der Burg 1, 2, 3, 4, 5, 7, 11, 13, Burgweg 1, 3, 5, 7 und 9 Schloss Burgbrohl

ehem. Hauptbau: barocker Zweiflügelbau, bez. 1639, 1879 erweitert; Torhaus bzw. ehem. Kellnereigebäude:

hufeisenförmiger Mansardwalmdachbau, Rundtürme (älter?), Westflügel bez. 1731; Ökonomietrakte, barocker Eingang und barockes Remisengebäude, tlw. mittelalterliches Mauerwerk (Bauliche Gesamtanlage)

Brohltalstraße 19

Bahnhof, Schieferbruchsteinbau, Verladebahnhof und Fachwerkschuppen, um 1910

Brohltalstraße 97

ehem. Amtshaus, siebenachsiger spätbarocker Mansardwalmdachbau, bez. 1775

(bei) Brohltalstraße 111

Wegekreuz, bez. 1690

Brohltalstraße 136

Tuffquaderbau, Jugendstilornamentik, um 1900/10

(bei) Brohltalstraße 153

Wegekreuz, bez. 1624

Brohltalstraße/ Ecke Burgweg

Josefssäule, spätbarocker Obelisk mit Skulptur, 1786

Burgweg/ Ecke Gleeser Straße

Wegekreuz, Kreuzesdarstellung

Burgweg/ Ecke Gleeser Straße

Kriegerdenkmal, Rundtempel, Bruchstein

Gleeser Straße

auf dem Friedhof: acht Grabkreuze, 18. Jh.; Grabmal André, neubarock, Anfang 20. Jh.

Gleeser Straße 1

ehem. katholische Pfarrkirche, klassizistischer Bruchsteinsaalbau, bez. 1771, vollendet 1794; zehn mittelalterliche Grabplatten;
fünf Grabkreuze; Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1686

Kirchstraße 18

kath. Pfarrhaus, Bruchsteinbau, Treppenturm; Gesamtanlage mit kath. St. Johanneskirche

Rhodiusstraße 7

Walmdach-Villa, Basaltquader, um 1910; mit Garten Gesamtanlage

Vitumhof, neben Nr. 21

Kapelle, 19./20. Jh.

Wilhelm-Bell-Straße 11

"Kaiserhalle", Rundbau mit Kuppel und Laterne, erster Schalenbau der Moderne, 1896, Architekt Wilhelm Bell

Gemarkung

Brücke östlich des Ortes an der B 412

vierbogige Rundbogenbrücke Schmalspurbahn, Bruchstein, um 1910

Wegekreuzfragment an der B 421 am Tunnelportal

bez. 1680

Burgbrohl - Buchholz

ehem. Propstei der Benediktinerabtei St. Vitus

Ruine der ehem. Kirche, 12. Jh., Fassade barock; ehem. Prioratsgebäude: Barockbau, bez. 1613 und 1685, Ökonomiegebäude, Alte Scheune, Gesamtanlage

(neben) Buchholz 2

Wegekapelle, Putzbau, um 1900

Burgbrohl - Lützingen

Kath. Kirche St. Martin Am Kirchberg 11

Bruchsteinsaalbau, 1830/31, Architekt Johann Claudius von Lassaulx, bez. 1829

Bergweg/ Ecke Neuwiese

Wegekreuz, Nischentyp, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz am Ortsrand, an der K 69 Richtung Niederlützingen

bez. 1703

Burgbrohl - Weiler

Kath. Kirche St. Vitus Buchholzer Weg 6

dreischiffiger Putzbau, 1680 verwüstet, Langhaus 1729, 1884 verbreitert, Seitenschiffe 1923, separater Turm

Dankerath

Kath. Kapelle Hauptstraße/ Ecke Postweg

Saalbau, bez. 1912

Dedenbach

Kath. Kapelle St. Maria Virgines Kapellenstraße 6

Saalbau, 1894, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf

Kapellenstraße/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1617; Grabkreuz, bez. 1714

Gemarkung

Grabkreuze westlich von Dedenbach

bez. 1822 und Kreuzfragment, Nischentyp, bez. 1707

Kreuzfragment südöstlich von Dedenbach

bez. 1666

Wegekreuz nördlich von Dedenbach

bez. 1761

Wegekreuze nordwestlich von Dedenbach

Nischentyp, 17./19. Jh.; zweites Kreuz 19. Jh.

Dernau

Kath. Kirche St. Johannes Vor Den Pforten Bachstraße 24

ehem. Silvester-Kapelle, Bruchsteinbau, Mansarddach, 1642, daran Saalbau, 1755-62, Westturm und Aufstockung des Schiffs, 1869/70; 42 Grabkreuze, 18./19. Jh.

Ahrbrücke

Rundbogenbrücke, 18. Jh., Inschriftstein, bez. 1717

Bachstraße/ Ecke Hauptstraße

Heiligenhäuschen, mit geschweiften Haube

Bonner Straße/ Ecke Wingertstraße

Heiligenhäuschen, neugotisch

Burgstraße 7a

Fachwerkhaus, Ende 19. Jh.

Friedenstraße

auf dem Friedhof: Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1723

Hauptstraße 50/52

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 85

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1680

Schmittmannstraße

Bahnhof, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Fachwerkverladeschuppen, um 1910, Stellwerk

Gemarkung

Heiligenhäuschen westlich von Dernau

18./19. Jh.

Jüdischer Friedhof an der K 35 oberhalb von Dernau, Richtung Grafschaft/ Esch/ Holzweiler (Denkmalzone)

1880 angelegt, 21 Grabsteine, 1786 oder 1790-1942

Wegekreuz an der B 267 Richtung Rech

19. Jh.

Dernau - Marienthal

Klosterstraße 1, 3, Rotweinstraße 1

ehem. Augustinerinnenkloster Marienthal, Ruine: Saalbau, wohl 17. Jh.; Vierflügelbau: Schieferbruchstein, Mansardwalmdach, Anfang 18. Jh.; sog. Terrassengarten, 1. Hälfte 18. Jh., barockes Gartenhaus, Bruchstein, Mansardwalmdach, bez. 1762; verschiedene Bruchsteinbauten, u.a. Klosterstr. 1: Mansardwalmdachbau, Turm, wohl 1950er Jahre

Gemarkung

Sog. Regierungsbunker Am Silberberg

Reste des ehem. Ausweichsitzes der Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland: erster Bauabschnitt unter dem Silberberg 1960-1962, westlicher Abschnitt unter dem Trotzenberg von 1964-1970 errichtet, Rückbau 2001-2006, nur der östliche Teil der Anlage erhalten (Bauliche Gesamtanlage)

Dorsel

Kath. Kirche St. Sebastian und Rochus Auf der Helt

romanischer Turm und Saal, moderne Seitenschiffe;
Friedhof, Kreuz, bez. 1750

Ahrstraße

Schwengelpumpe, Gusseisen, 2. Hälfte 19. Jh.

Ahrstraße 9

ehem. Pfarrhaus, Putzbau, bez. 1782, Ökonomiebauten; Gesamtanlage

(bei) Ahrstraße 33

Wegekreuz, bez. 1772

Gartenstraße

Grabkreuzfragment, bez. 168?

Gartenstraße 4

Hakenhof; Putzbau, bez. 1870, Fachwerkscheune

(bei) Römerstraße 3

Oberlichttür, Gusseisenverzierung

Gemarkung

Grabkreuz westlich von Dorsel

Gusseisen, Ende 19. Jh.

Dümpelfeld

Kath. Kirche St. Cyriacus und Antonius Bahnhofstraße/ Ecke Pastor-Berg-Straße

im Kern romanisch, spätestens 13. Jh., Umgestaltung zu zweischiffigem Zweistützenraum, 2. Hälfte 15. Jh.;
17 Grabkreuze, 15 davon 18. Jh.

Hauptstraße 6

Fachwerkhaus, Ständerbau, bez. 1784

Gemarkung

Hahnensteiner Mühle westlich des Ortes, in der Nähe der Ahr

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Scheunen, 19. Jh.

Wegekreuz an der B 257

Nischentyp, bez. 1721

Dümpelfeld - Lückenbach

Kath. Kapelle St. Agatha und Lutger Sonnenbergstraße

Saalbau, bez. 1758

Daufenbachstraße 4

Hofanlage; Fachwerkhaus, Ständerbau, Fachwerkscheune

Talstraße 14

Fachwerkhaus, Ständerbau, 18. Jh.

Dümpelfeld - Niederadenau

Kath. Kirche St. Margarete Adenauer Straße 29

Bruchsteinsaalbau, 1872

(bei) Adenauer Straße 17

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1724

Brückenstraße 1

Fachwerkhaus verputzt, Backofen, wohl 18. Jh.

Mittelstraße 2

Fachwerk-Streckhof, Ständerbau, Backofen, 18./19. Jh., Schmiede

Eichenbach

Ahrtalstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Backofen, 17./18. Jh.

Fuchshofen

Kath. Kirche St. Joseph Hauptstraße 2

neugotischer Saalbau, bez. 1874

Hauptstraße 12

Hakenhof; Fachwerkhaus, Ständerbau, 19. Jh.

Galenberg

Hauptstraße 9

kath. St.-Rochus-Kapelle, Saalbau, 1729;
Grabkreuz, bez. 1727

Glees

Kath. Kirche St. Brictius Kirchweg 5

Saalbau, bez. 1753, wohl mittelalterlicher Westturm;
Wegekreuz, bez. 1728

Schäferei/ Ecke Im Höllichen

Wegekapelle, Saalbau, Tuffquader, bez. 1889

Wehrer Straße 2

Hofanlage; Bruchsteinbau, im Kern wohl spätmittelalterlich, Erweiterung 18. Jh., Massivscheune und Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Gemarkung

Abtei Maria Laach (Denkmalzone)

1093 gegründet, 1127 selbstständige Abtei, 1802 aufgelöst, 1863-73 mit Jesuiten, seit 1892 wieder mit Benediktinern der Beurer Kongregation besetzt;
die Abteikirche in sechs Bauabschnitten 1093-1220 entstanden: mehrtürmige, doppelchörige, dreischiffige Gewölbebasilika mit zwei Querhäusern, Paradies mit Skulpturen wohl des Samson-Meisters, Ausstattung;
Klosteranlage: Binnenhof, Kreuzgang unter Beibehaltung romanischer Reste, südlicher Binnenhof 2. Hälfte 18. Jh. von Johannes Seiz, Anlage nach Brand 1855 stark verändert, als Eingang Putzbau, 20. Jh., mit drei Standfiguren; Nikolauskapelle: Westturm mit Rhombendach, um 1220/30, Saalbau 1757; Johanneskapelle: Tuffquaderbau, wohl 19./20. Jh.; Gartenhaus, Ende 17. Jh.; zugehörig die Klostermauer

Grabkreuz östlich der Abtei Maria Laach

1898

Grabkreuzfragment östlich der Abtei Maria Laach

Grabkreuzfragment, bez. 1646

Ökonomiegebäude am Rand der Abtei Maria Laach

Basaltbruchsteinbau, abgetreppter Giebelrisalit, 19. Jh.

Gönnersdorf

Kath. Kirche St. Stephan Hauptstraße 16A

Chor und Westturm, Ende 13. Jh., Schiffsumgestaltung 18. Jh., Turmveränderung 1927;
außen: Grotte und Kreuz, 19. Jh.; Grabplatte, 17./18. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Borngasse 4

Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh.

Borngasse 5

Pfarrhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, 1884; Gesamtanlage mit Ökonomietrakten

Hauptstraße 14

zweigeschossiger, verputzter Bruchsteinbau, ehem. Schildgiebel, Dachtragewerk dat. 1563; Nebengebäude Ende 19. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Hauptstraße/ Ecke Zissener Straße

Bildstock

Neustraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Nischentyp, bez. 1731

Zissener Straße

Heiligenhäuschen, wohl 19. Jh.

Grafschaft - Bengen

Kath. Pfarrkirche St. Lambertus Kirchstraße

Saalbau, 1910, Turm im Kern 17. Jh., 1950 erhöht; Friedhof: 20 Grabkreuze, 18. Jh.;
neues Friedhofskreuz, um 1900; altes Friedhofskreuz, bez. 1807

Auf dem Burgweg/ Ecke Lindenstraße

Wegekreuz, Arma Christi, bez. 1772

Bogenstraße 5

Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Kirchstraße 5

ehem. Pfarrhaus, Fachwerkbau, Mitte 19. Jh.

(vor) Lindenstraße 9

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1731

Grafschaft - Birresdorf

Kath. Kapelle St. Hubertus Kirchgasse 2

Saalbau, Ende 17./Anfang 18. Jh.

Talstraße 5

Fachwerkhaus, Ständerbau, 18./19. Jh.

Gemarkung

Bildstock an der L 79 Richtung Remagen

19. Jh.

Wegekreuz am nördlichen Ortsausgang an der L 79

Nischentyp, 18. Jh., Kreuz 19. Jh., scharf restauriert

Grafschaft - Eckendorf

Kath. Kirche St. Cosmas und Damian Schulstraße 2

Backsteinsaalbau, 1893, Architekt Becker, Bonn;
auf dem Kirchhof 33 Grabssteine und -kreuze, 18. Jh.;
Gesamtanlage mit zeitgleichem Pfarrhaus, Backsteinbau (Scheidtstraße 2)

Ginngasse 6

Hofreite; Fachwerkhaus mit mittiger Torfahrt, 19. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Graf-Otto-Straße 19

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(an) Graf-Otto-Straße 24

Wegekreuz, Holz, 19. Jh.

Scheidtstraße 6, 8, 8a

Hofanlage, 19. Jh.; Putzbau, tlw. Fachwerk, Fachwerkhaus, tlw. massiv, Scheune, ehem. Gaststätte, Nebengebäude

Scheidtstraße/ Ecke Schulstraße

in der Stützmauer des Kirchhofs Kreuzigungsrelief, Stein, zerfallen

Gemarkung

Wegekreuz östlich von Eckendorf

sog. Schutzengelkreuz, Steinkreuz, 16. Jh., an der ehem. Aachen-Frankfurter Heerstraße

Wegekreuz nördlich der Ortslage (Verlängerung Vorstadtstraße)

Nischentyp, bez. 1717

Grafschaft - Gelsdorf

ehem. Wasserburg Gelsdorf (Denkmalzone)

ehemals Kölner Lehen, heutige Anlage 1766 unter Konrad von Gruben errichtet; Herrenhaus: dreiflügeliger Backsteinbau, im Wappen bez. 1723, Wassergraben; hufeisenförmige Vorburg mit Graben; zugehörig Garten und (zugeschütteter) Graben

Kath. Pfarrkirche St. Walburgis Burgstraße/ Ecke Bonner Straße

Saalbau, 1738, Westturm bez. 1718, Sakristei 1888; außen: diverse Kreuze bzw. Kreuzfragmente u.a.; Gesamtanlage mit altem Friedhof

Bonner Straße 23

Hofreite, Fachwerkhaus, 18. Jh.

(bei) Bonner Straße 35

Wegestation, Nischentyp, 18./19. Jh.

Bonner Straße 51

Hofreite; Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Bonner Straße 63

Hofreite; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Burgstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

umzäuntes, im 18. Jh. (?) angelegtes Areal; 13 Grabsteine, 1897-1940, bzw. Grabsteinsockel

Grafschaft - Holzweiler

Kath. Kirche St. Martin Zum Josefshäuschen 6

sog. Grafschafter Dom, dreischiffige Hallenkirche mit Westturm, 1898, Architekt Ludwig Fisenne; außen: drei Grabplatten, wohl 17./18. Jh.; sechs Grabkreuze, 18. Jh.

Vettelhovener Straße 82

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

(an) Vettelhovener Straße 89

Sandsteinrelief, 18. Jh.

Gemarkung

Kapelle St. Joseph östlich von Holzweiler

Saalbau, 19. Jh., auf dem alten Friedhof

Relief an der K 34 nördlich von Holzweiler

Ölbergrelief, bez. 1754, in einem Heiligenhäuschen

Grafschaft - Holzweiler-Esch

Kath. Kapelle St. Michael Dernauer Straße 2

neubarocker Bruchsteinsaalbau, 1933/34

Dernauer Straße 12

Hofreite; Fachwerkhaus mit Torfahrt, 18. Jh.

Dernauer Straße 13

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 19. Jh.

Erleheckstraße 5

Gehöft; Fachwerkbauten, 19. Jh.

Schönbergstraße/ Ecke Oberescher Weg

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1867

Gemarkung

Heiligenhäuschen östlich von Esch (Verlängerung Oberescher Weg)

darin Kruzifix, 18./19. Jh.

Heiligenhäuschen östlich von Esch an der K 34 Richtung Holzweiler

mit Dreiecksgiebel über Pilastern, 18. Jh.

Wegekreuz nordöstlich von Esch am Weg nach Gelsdorf

kleines Basaltkreuz, 18. Jh.

Grafschaft - Karweiler

Kath. Kirche St. Katharina Lantershofener Straße 3

dreischiffiger Bau, 1923/24, Architekt Peter Marx, Trier, Westturm bez. 1783;
außen eingelassen 30 Kreuze

Bengener Straße 16

Hofreite; Fachwerkhaus, wohl um 1800, Aufstockung 19. Jh.

Bengener Straße/ Ecke Ringener Straße

Grabkreuz, 19. Jh.

Grafschaft - Lantershofen

Brenner Straße 8

Hofreite; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Graf-Blankard-Straße 5

Hofreite; Fachwerkhaus, bez. 1833, Putzbau mit Backofen/Brunnen (?)

(zu) Graf-Blankard-Straße 12-22

Breitgiebelhaus der sog. Burg, abgewalmtes Mansarddach, Turm, im Kern wohl barock, Anfang 18. Jh.,
Freitreppe bez. 1708

(neben) Karweiler Straße 42

neugotische Kapelle mit dreiseitigem Schluss und Strebepfeilern

Rheinstraße 2

Fachwerk-Streckhof, tlw. massiv, 19. Jh.

(bei) Rheinstraße 17

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1727

(zu) Schmittstraße 4

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz westlich des Ortes (in Verlängerung der Schmittstraße)

Kreuzfragment, Nischentyp, bez. 1724

Grafschaft - Leimersdorf

Kath. Kirche St. Stephan Stefanstraße 5

barocker Saalbau, 1729, Erweiterung 1908;
alter Friedhof: 40 Grabkreuze und Friedhofskreuz; Gesamtanlage mit altem Friedhof

Bartholomäusweg/ Ecke Grubenstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1776

(bei) Landskroner Straße 104

Wegekreuz, neubarock, bez. 1881

Gemarkung

Wegekreuz an der L 80 Richtung Nierendorf

Nischentyp, bez. 1772

Grafschaft - Leimersdorf-Niederich

Gemarkung

Wegekreuz südöstlich von Niederich an der L 79 Richtung Leimersdorf

bez. 1852, Altarblock mit kreuztragendem Christus, wohl 20. Jh.

Grafschaft - Leimersdorf-Oeverich

Kath. Kirche St. Urban Beller Straße 22

Saalbau, 1933/36, mit Resten des Vorgängers

Ortskern Alte Straße 3, 8, 10, 11, 13, 15, Beller Straße 3, Josefstraße 11, 16, 18, 19, 21, 23, Landskroner Straße 1-7 (ungerade Nrn.), 11, 13, 17, 2-16 (gerade Nrn.), Meckenheimer Straße 4, 6 (Denkmalzone)

bauliche Strukturen vom 18. bis zum frühen 20. Jh. erhalten

Josefstraße 16

Hofanlage; Fachwerkhaus, 18. Jh. (bauliche Gesamtanlage)

Josefstraße 21

Hofreite; Fachwerkhaus, Anfang 19. Jh.

Josefstraße 23

Hofreite; Fachwerkhaus, bez. 1840

Landskroner Straße 3

Hofreite; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Landskroner Straße 4

Fachwerkhaus mit Backofen, 19. Jh.; Gesamtanlage

(vor) Landskroner Straße 10

Schwengelpumpe, Gusseisen, 19. Jh.

Landskroner Straße 17

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Landskroner Straße 31

Hofreite; Fachwerkhaus, Anfang 19. Jh.

Gemarkung

Wegekapelle östlich von Oeverich an der Straße nach Niederich

Backsteinbau, um 1900

Grafschaft - Nierendorf

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Vinzenz Johannes-Häbler-Straße 2

neugotischer Backsteinsaalbau, 1898, Architekt A. Becker, Bonn;
auf dem Kirchhof drei barocke Grabkreuze, bez. 1713 und 1727

An den Linden 2

Hakenhof; Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

(bei) Feldstraße 18

Wegekreuz, Nischentyp, Arma Christi, 18. Jh.

Franz- Ellerbrockstraße 1

Fachwerkhaus, Ständerbau, 18. Jh.

(neben) Franz-Ellerbrockstraße 5

Wegekreuz, Engelskopf, bez. 1704

Franz-Ellerbrockstraße 7

Fachwerkhaus, abgewalmtes Mansarddach, bez. 1822

(gegenüber) Franz-Ellerbrockstraße 22

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1730

Johannes-Häbler-Straße 4

Hofreite; Fachwerkhaus, Mansarddach, 18. Jh.

Johannes-Häbler-Straße/ Ecke Kastanienstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1753

Grafschaft - Ringen

Kath. Kirche St. Dionisius Heppinger Straße 8

Westturm bez. 1773, neugotischer Backsteinsaalbau, 1896, Architekt Clemens Pickel, Düsseldorf

Ortskern Ahrtalstraße 1, 3, 4, 5, 5A, 6, Heppinger Straße 1-13 (ungerade Nrn.), 8, In den Gärten 11, 15, 17, Rheinbacher Straße 1-13 (ungerade Nrn.), 2-12 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

Bereich um die kath. Pfarrkirche, der Kirche gegenüberliegende Bebauung entlang der Heppinger Straße, Gehöfte beidseits der Rheinbacher Straße und Bereich um beide Rathäuser

Ahrtalstraße 5

Rathaus, lisenengegliederter Backsteinbau, bez. 1883

Heppinger Straße 9

Hofreite; Fachwerkhaus, wohl noch 18. Jh.

(bei) Heppinger Straße 27

Wegekreuz, neugotisch

(gegenüber) Heppinger Straße 33

Grabkreuz von 1774

Rheinbacher Straße 4

Hofreite, wohl 18. Jh.

Rheinbacher Straße 30

Hofreite; Fachwerkhaus, Walmdach, wohl 19. Jh.

Grafschaft - Ringen-Beller

Kath. Kapelle St. Joseph Kleegartenstraße 2

Backsteinsaalbau, 1869

Heppinger Straße 70

Hofreite; Backsteinbau, wohl Ende 19. Jh.

(bei) Heppinger Straße 77

Wegekreuz, Nischentyp, 18. Jh.

Grafschaft - Ringen-Bölingen

Rheinbacher Straße 149

Hofreite; Fachwerkhaus, bez. 1732

Rheinbacher Straße 154

Hofreite; Fachwerkhaus, 18. Jh.

Rheinbacher Straße/ Ecke Im Kreuzerfeld

Wegekreuz, Nischentyp, wohl 18. Jh.

Wiesenweg 4

Hofreite; Fachwerkhaus, bez. 1732

Gemarkung

Wegekreuz südlich von Bölingen (Verlängerung Ellistraße an der Zufahrt zum Assbacher Hof)

Nischentyp, bez. 1733

Grafschaft - Vettelhoven

Kath. Kapelle Zum Hl. Kreuz Schildchenstraße 21

Bruchsteinsaalbau, 1906, Architekt A. Rüppel

Escher Straße 22

späthistoristisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1900; Gesamtanlage mit Schloss und Park

Escher Straße 16, 16b, Mittelstraße 5, 7, Altbachstraße 1, 3, 5

ehem. Burg Vettelhoven, Burghaus mit Eckrundtrum (15. Jh.) und spätgotischen Portalöffnungen; sog. Verwalterhaus (Mitte 19. Jh.) mit Turm, landwirtschaftliche Nebengebäude (bauliche Gesamtanlage)

Escher Straße 20, 22, Altbachstraße 9, 11

Schloss Vettelhoven, quadratischer Bruchsteinbau mit Eckturm, Neurenaissance, bez. 1890; umgebender Park (Bauliche Gesamtanlage)

Mittelstraße

neugotisches Kreuz, 19. Jh.

Schildchenstraße 15/17

vierflügeliges Hofgut, 19. Jh.; Putzbau, tlw. Fachwerk, Ökonomiebauten, tlw. Fachwerk (Ständerbauten), tlw. Backstein

Harscheid

Mittelstraße 4

kath. Kapelle St. Donatus, Saalbau, 1754

Heckenbach - Blasweiler

Kath. Kirche St. Margareta Mühlenweg/ Ecke Hauptstraße

Saalbau, um 1300;
Friedhof: acht Grabkreuze, 16.-18. Jh., drei Gusseisenkreuze, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Friedhof

Gemarkung

Wegekreuz am Ortsausgang

Nischentyp, bez. 1771

Wegekreuz am Ortsausgang

Nischentyp, bez. 1747

Heckenbach - Niederheckenbach

Kath. Kirche St. Pankratius und Margarita Kirchweg 2

Saalbau, 1828/29;
Grabkreuze, 18. Jh.; zwei Gusseisenkreuze; Gesamtanlage mit Friedhof

Heckenbach - Oberheckenbach

Kath. Kapelle St. Michael Kapellenweg

Saalbau, 18. Jh.

Herschbroich

Kath. Kapelle St. Maternus Kirchweg 3

Saalbau, bez. 1666, Erweiterung 1923-25;
vor der Kirche: Wegekreuz, Nischentyp mit Vesperrelief, bez. 1751; Kriegerdenkmal, Georgsrelief

Hauptstraße 17

Hakenhof; Fachwerkhäuser, Ständerbau, inschriftlich um 1600, Erweiterung um 1800, wohl eher 18. Jh., Erweiterung 19. Jh.

Kirchweg 5

Hofanlage; eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh., verputzte Fachwerkscheune, 19. Jh.

Gemarkung

Kreuze im Wald

bez. 1649; zwei Gusseisenkreuze, 19. Jh.

Hoffeld

Bergstraße 8

Hakenhof; Fachwerkhaus, bez. 1686, Kniestock 19. Jh., Scheune

(an) Kapellenweg 19

Grabkreuze, 18. Jh., in der Wand der kath. Kirche St. Donatus

Kapellenweg/ Ecke Bergstraße

Wegekreuz, bez. 1777

Schulstraße 1

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, tlw. Bruchstein, 19. Jh., Brunnen

Gemarkung

Wegekreuz

Konsolentyp, bez. 1852

Hohenleimbach

Kath. Schutzengelkirche Im Bongert 2

Altar Anfang 18. Jh; Nepomuk-Skulptur bez. 1781

Dorfstraße/ Ecke Brantestraße

Wegekreuz, bez. 1752

Gemarkung

Wegekreuz östlich von Hohenleimbach

Nischentyp, bez. 16??

Wegekreuz östlich von Hohenleimbach

Nischentyp, bez. 1710

Honerath

Kath. Kapelle St. Donatus Aachener Straße

Bruchsteinsaalbau, bez. 1897; Grabkreuz, bez. 1718

Burgstraße

Grabkreuz, bez. 1718

Burgstraße 33

L-förmiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh., Schwengelpumpe

Burgstraße 35

Fachwerkhaus, 19. Jh., Scheune

Burgstraße 42

Fachwerkhaus, 18. Jh. (?), Fachwerkscheune, Ständerbau, 18. Jh.; Gesamtanlage; Grabkreuz, Gusseisen; Grenzsteine

Burgstraße 44

Fachwerkhaus, Drempe, wohl 19. Jh., Scheune; Grabkreuz, Gusseisen, 19. Jh.

Gemarkung

Grabkreuz

bez. 1673

Honerather Hof Burgstraße 33, 35, 42, 44 (Denkmalzone)

die Fachwerkbauten stellen den ältesten Teil von Honerath dar und sind in Zusammenhang mit dem ursprünglich dort stehenden Burghaus zu sehen

Hönningen

Kath. Pfarrkirche St. Kunibert Kirchstraße 3

Westturm UG und untere Mauerpartien des Chors 1. Hälfte 13. Jh., Chor 1494 erhöht, 1508 verändert, zweischiffiges Langhaus, 1524, Querschiff des neugotischen Bruchsteinsaalbaus, 1884/85, Architekt Lambert von Fisenne, Gelsenkirchen

Brunnenstraße 2

Hakenhof; Fachwerkhaus verputzt, 18./19. Jh.

Hauptstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1727

(an) Hauptstraße 25

Portal, bez. 1733

(an) Hauptstraße 52

zweigeteilte Barocktür

Hauptstraße/ Ecke Brunnenstraße

Brunnenhaus, Fachwerkbau, Walmdach, 18. Jh.

In der Lüh

auf dem Friedhof: Kreuz, Nischentyp, bez. 1722

Kapellenstraße 11

Hubertuskapelle, Bruchsteinsaalbau, 1610

Hönningen - Liers

Kath. Kapelle St. Bartholomäus Ahrstraße 18

Saalbau, bez. 1635

Ahrstraße 13

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Bergstraße 1

ehem. Schule, Bruchsteinbau, bez. 1886

Gemarkung

Wegekreuz an der B 257

Nischentyp, bez. (1)576, evtl. jünger

Hümmel

Kath. Kirche St. Cyriacus Münstereifeler Straße

Westturm, um 1790, Inschrift bez. 1820, Stufenhalle, 1869-72;
Friedhofskreuz, bez. 1793

(zu) Lenzenweg 2

eingeschossiges Fachwerkhaus, Backofen, 19. Jh.

Hümmel - Blindert

Waldweg 15

Hakenhof, Fachwerkwohnhaus, bez. 1793

Hümmel - Heistert

Kapellenstraße 1

Hakenhof; Fachwerkhaus, Ständerbau, bez. 1697, wohl eher 18. Jh., Backofen

Hümmel - Marthel

Bergstraße 6A

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz an der K 13, Richtung Marthel

bez. 1938

Hümmel - Pitscheid

Kath. Kapelle St. Barbara Kapellenstraße

Saalbau, bez. 1727, Erweiterung 1922/23, Architekt Theodor Wildemann

Kapellenstraße 26

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Kapellenstraße 33

Vierkanthof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Insul

Bergstraße 3

Hofanlage; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Brückenstraße 2

Hofanlage; Fachwerkhaus verputzt, Fachwerkscheune, tlw. massiv, 19. Jh.

Brückenstraße 4

ehem. Zehnthof, Hofanlage; Fachwerkbau, bez. 1616, Fachwerkscheune, Backofen; Gesamtanlage

Hauptstraße 22

kath. Kapelle St. Rochus, Saalbau, bez. 1882

Hauptstraße 23

Hakenhof; Fachwerkhaus, bez. 1802, Backofen

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, Ständerbau, 1. Drittel 19. Jh.

Hauptstraße 41

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, 19. Jh.

Welsbachstraße/ Ecke Ahrtalstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1796

Kalenborn

Kath. Kapelle St. Geronis und Bartholomäus Hilberather Straße 84

Saalbau, 1773

Kalenborn - Kalenborner Höhe

Siechenhauskapelle St. Maria und Antonius Gelsdorfer Straße 1

Saalbau, 17./18. Jh.

Kaltenborn

Kath. Kirche St. Servatius Hauptstraße

dreigeschossiger spätromanischer Turm, 1. Viertel 13. Jh., neuromanische Halle, 1832-37, Architekt Ferdinand Nebel;
Friedhof, Kreuz, bez. 1782; in der Wand Kreuze; Kriegerdenkmal, bekrönender Adler

Gemarkung

Wegekreuz an der L 90, Ortsende

Nischentyp, bez. 1720, Vanitassymbol bez. 1700

Kaltenborn - Herschbach

Kath. Kirche St. Hippolyth Talstraße

Westturm, bez. 1724, Saalbau, 1826-28, Architekt Schmitz oder Ferdinand Nebel;
Friedhof; Kreuz, 19. Jh.

Gemarkung

Kreuze

Nischentyp, bez. 1601, 1712 und 1743; Grabkreuz, bez. 1717

Kaltenborn - Jammelshofen

Kath. Filialkirche St. Wendalinus Kirchstraße

Bruchsteinsaalbau, 1921, Dombaumeister Wirtz, Trier

Bergstraße

Backhaus, mit Backes

Bergstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Bruchsteinscheune; Gesamtanlage

Zum Mühlbusch

auf dem Friedhof: Wegekreuz, bez. 1804

Gemarkung

Kapelle in der Nähe der Hohen Acht

Saalbau

Kempenich

Kath. Kirche St. Philippus und Jakobus Markt

spätromanischer Westturm, Anfang 13. Jh., Erneuerung 1716 und 1923; Langhaus, urspr. zweischiffig, 15. Jh., Erweiterung 1903-05;
Friedhof und Umgebung: Glöcknerhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1848; 19 Grabkreuze, 18. Jh.; zwei Grabplatten; Friedhofskreuz, Nischentyp, Basalt, bez. 1717; drei Grabkreuze, u.a. aus Gusseisen;
Gesamtanlage von Kirche und Friedhof

Beunstraße 7

Altenheim Marienburg; dreigeschossiger neubarocker Mansarddachbau, 1920er Jahre

Goldbachstraße 2

ehem. kath. Jugendheim; Tuffquaderbau, bez. 1927

Großstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, abgewalmtes Mansarddach, Anfang 19. Jh.

Hinterdorfstraße/ Ecke Dallstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1723

Markt 10

Pfarrhaus (?), tuffgegliederter Basaltquaderbau, um 1900; neubarockes Basalttor, im Garten Grotte;
Gesamtanlage mit Kirche

Oberdorfstraße 6

Basaltquaderbau, frühes 19. Jh.; rückwärtig Halbrundturm, mittelalterlich (?)

Gemarkung

Bernharduskapelle auf dem Burgweg, am alten Weg nach Maria Laach

Relief des hl. Bernhard, bez. 1606; Wegekreuz, wohl 17. Jh.

Bildstock Lärchenhof

Nischentyp, wohl 16. Jh.

Bildstock westlich von Kempenich

Tuffstein, 1952

Burg Kempenich südlich des Ortes

langgestreckte sechseckige Anlage, Zwinger und Rundtürme; Nordmauer des ehem. Hauptbaus, im Kern mittelalterlich; erkennbar doppelter Burggraben

Grabkreuz unterhalb der Burg

bez. 1844

Kreuz Heidnerhof

bez. 1812

Kreuz östlich von Kempenich

Nischentyp, bez. 1701

Kreuzkapelle mit Kreuzweg

20. Jh.; Anlage mit Grotten, Grabmal

Wegekreuz an der L 60 Richtung Engeln

bez. 1730

Kempenich - Engeln

Wegekapelle am Ortsausgang von Engeln

Tuffquaderbau, bez. 1857

(zwischen) Dorfstraße 8 und 10

Kapelle der Vierzehn Nothelfer, Saalbau, bez. 1767

(bei) Dorfstraße 10

Wegekreuz, bez. 1714

Gemarkung

Kreuz westlich von Engeln, Richtung Kempenich

Nischentyp, wohl 18. Jh.

Kreuz westlich von Engeln

Nischentyp, bez. 1733

Wegekreuz südlich von Engeln Richtung Kempenich

bez. 1682

Wegekreuz Buchhof

Bildstockform, wohl 16. Jh.

Wegekreuz südlich von Engeln

Fragment

Wegekreuz östlich von Engeln, Nähe B 412

bez. 1782

Kesseling

Kath. Pfarrkirche Petrus und Maternus Kirchstraße

spätromanischer Chorturm, 2. Viertel 13. Jh., Saalbau, bez. 1791; Grabplatte, 17. Jh.; Friedhofskapelle St. Maternus, Saalbau, 17. Jh.;
Friedhof: Kreuz, 19. Jh.; 2. Kreuz, bez. 1708; Grabkreuz, 1671; Kriegerdenkmäler; Gesamtanlage von Kirche und Friedhof

Hauptstraße/ Ecke Steinerbergstraße

Wegekapelle, Backstein, 1901; Grabkreuz, 18. Jh.

Kirchstraße 4

altes Pfarrhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, verputzt, bez. 1703

Teichstraße 17

Hofanlage; Nr. 13 Fachwerkhaus, tlw. massiv, Nr. 15 Putzbau, Fachwerkscheune, Mühlrad

Teichstraße/ Ecke Kirchstraße

Bildstock, Backstein, 19./20. Jh.

Weidenbacher Straße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gemarkung

Heiligenhäuschen an der L 85, Richtung Staffel

Heiligenhäuschen (2.) an der L 85, Richtung Staffel

Kapelle an der L 90 zwischen Weidenbach und Kesseling

Backsteinbau, 1916

Kesseling - Staffel

Kapellenstraße/ Ecke Hauptstraße

kath. Kapelle St. Lufthildis, Chor, bez. 1794, Bruchsteinsaalbau, 1924; Kreuz, bez. 1645

Kirchsahr

Kath. Kirche St. Martin Kirchweg

barocker Saalbau, 1729/30, Sakristeianbau 1769;
drei Grabkreuze, 18./19. Jh.; Friedhofskreuz, Nischentyp, bez. 1806

Kirchsahr - Binzenbach

Weberstraße 2

Hakenhof; Fachwerkhaus, Ständerbau, Backes, 18./19. Jh.

Kirchsahr - Burgsahr

Am Ginsterberg 3

U-förmige Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Burgstraße 3

sog. Burghaus, Bruchsteinbau, Walmdach, um 1600, zwei Fachwerkscheunen, eine bez. 1622; Gesamtanlage

Kirchsahr - Hürnig

Gemarkung

Wegekreuz an der K 29, Richtung Binzenbach

Gusseisen, Ende 19. Jh.

Königsfeld

Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Hauptstraße 31

spätromanischer Chor, 1. Hälfte 13. Jh.; Basilika, Sakristei bez. 1497, Turm im Kern mittelalterlich, 1736 barock überformt, 1911-15 quergestellte Erweiterung, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf (oder 1912 von Peter Marx, Trier); zwölf Grabkreuze, 18. Jh.; Kriegerdenkmal; Gesamtanlage mit angrenzendem Gemeindezentrum bzw. Pfarrhaus

Maternuskapelle (neben) Sinziger Straße 8

Saalbau, 1864/65

Stadtmauer

Reste der Stadtbefestigung, nach 1336

Burgstraße

Wegekreuz, bez. 1646

Burgstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1748

Burgstraße

auf dem Friedhof: Kreuz, Nischentyp, neubarocker Sockel; 19. Jh.; 13 Grabkreuze, meist 18. Jh.; Friedhofsmauer mit Grabkreuzen, 18. Jh.

Hauptstraße

Wegekreuz, bez. 1713; drei Grabkreuze, zwei bez. 1690, 1605, an der Kirche

Hauptstraße 6

ehem. Herrenhaus der Waldbott von Bassenheim, Mansardwalmdachbau, bez. 1742

(an) Hauptstraße 8

Wappenrelief, bez. 1622

Hauptstraße 16

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1816, Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Hauptstraße 39

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Krumme Gasse 6

Fachwerk-Streckhof, 19. Jh.

Gemarkung

Jüdischer Friedhof am Ortsrand (Denkmalzone)

21 Grabsteine ab 1838

Ölmühle Waldorfer Straße 17

Fachwerk-Streckhof, 19. Jh.

Wegekapelle an der L 88 Richtung Dedenbachen

barockes Ölbergrelief

Wegekreuz südlich von Königsfeld

bez. 1659

Wegekreuz nördlich von Königsfeld an der L 83 Richtung Karweiler

Nischentyp, bez. 1767

Wegekreuz an der L 83

Nischentyp, Basalt, bez. 1736

Wegekreuz

17./18. Jh.

Wegekreuz an der L 87 Richtung Waldorf

Basaltlava, bez. 1677

Wegekreuzfragment an der L 83 Richtung Schalkenbach

bez. 1721

Kottenborn

Kath. Kapelle St. Antonius Kirchweg

Chor, bez. 1525, Saalbau 17. Jh.;
Grabkreuz, bez. 1673; Gesamtanlage mit umgebendem Areal

Hauptstraße

Grabkreuz, bez. 16??

Hauptstraße

Grabkreuz, bez. 1758

(vor) Hauptstraße 23

Grabkreuz, bez. 1706

Leimbach

Kath. Kirche St. Matthias Gilgenbacher Straße/ Ecke An der Ward

Saalbau, 1835

Gilgenbacher Straße 6

Fachwerkhaus, bez. 1766

Hauptstraße/ Ecke Sengenbachstraße

Heiligenhäuschen, neugotisch, bez. 1854

Gemarkung

Birnbachsmühle nördlich des Ortes an der B 257

bauliche Gesamtanlage mit ehem. Wohn- und Mühlengebäude, Mitte bzw. 2. Hälfte 19. Jh., teils Fachwerk, gründerzeitlicher Fabrikhalle, Schornstein des ehem. Maschinenhauses, Nebengebäude, Stauweiher und Freiflächen

Leimbach - Gilgenbach

Kath. Kapelle St. Laurentius (neben) Bergstraße 35

Saalebau, bez. 1750

Adorferhof 18/20

Fachwerkhaus, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune

Adorferhof 24

Fachwerkhaus, 19. Jh.; Gesamtanlage mit Scheune

Bergstraße 41

Quereinhaus, Scheune mit Backhaus

Lind

Kath. Pfarrkirche St. Notburgis Sahrstraße 1a

Turm, im Kern wohl mittelalterliche, barocke Haube, neugotischer Saalebau, 1906; zwei Grabkreuze, 18. Jh., Kreuzfragment

Lind - Obliers

Kath. Kapelle St. Rochus Talstraße/ Ecke Hochnückweg

Bruchsteinsaalebau, bez. 1891

(gegenüber) Talstraße 1

Hakenhof; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Gemarkung

Laubachs Mühle an der K 28

Vierkanthof mit Kapelle, Backsteinbau, um 1900

Ruine Wensburg (Denkmalzone)

mittelalterliche Reste von Ringmauer und Zwingermauer, Bergfried mit Zeltdach

Lind - Plittersdorf

Blumenstraße 3

Fachwerk-Hofanlage, Ständerbauten, 18./19. Jh.

Mayschoß

Kath. Kirche St. Nikolaus und Rochus Dorfstraße

querhauslose neuromanische Basilika, bez. 1908-13, Westturm 1721/27; vier Grabkreuze, drei 18. Jh., eins bez. 1886; Gesamtanlage mit Friedhof

Saffenburg

Burgruine des 11. Jh.

Ahr-Rotweinstraße 47

Bahnhof, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Schweizer Stil, 1890er Jahre

Dorfstraße 51

alte Schule, Bruchsteinbau, bez. 1844

Dorfstraße 53

Bruchsteinbau, Ende 19. Jh.

Dorfstraße 63

Hofreite; Fachwerkhaus, bez. 16??, ehem. Fachwerk-Scheune, tlw. massiv, 19. Jh.

(an) Dorfstraße 64

klassizistisches Türblatt

Dorfstraße 82

ehem. Herz-Jesu-Kloster, Schieferbruchsteinbau, kurz nach 1900

Dorfstraße 84

kath. Pfarrhaus, abgewalmter Mansarddachbau, bez. 1790

Etzhardgasse 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 19. Jh., Scheune; Gesamtanlage

Eurode-Platz 1

Bahnhof, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Schweizer Stil, 1890er Jahre

Waagstraße 16

Weingut Becker; achtschiger Schieferbruchsteinbau, Ende 19. Jh.; Gesamtanlage mit Scheunen und Kapelle

Gemarkung

Weinberge östlich des Ortes

ausgedehnte, terrassierte Anlage

Mayschoß - Laach

Ahr-Rotweinstraße o. Nr. (vor Ort bez. als Nr. 63)

Schieferbruchsteinbau, Krüppelwalmdach, 19. Jh. (Bauliche Gesamtanlage)

Bundesstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1728

Bundesstraße 5

"Villa Eulenburg", Krüppelwalmdachbau, Bruchstein, Fachwerktreppenturm, um 1900

(bei) Bundesstraße 18

Wegekreuz, bez. 1681

Meuspath

Hauptstraße

Kreuz, bez. 1772

(bei) Hauptstraße 11

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1761

Gemarkung

Kasselsburg an der K 20 südlich des Ortes

Hügel mit Wassergraben

Krebsbacher Hof an der K 20 südlich des Ortes

Massivbau, wohl 16. Jh., barocke Kapelle, bez. 1702, Wassergraben; Gesamtanlage

Meuspath - Balkhausen

Gemarkung

Wegekreuz südlich des Ortes, in der Nähe des Krebsbacher Hofes

18. Jh.

Müllenbach

Kath. Kirche St. Servatius und Dorothea Kirchstraße

neubarocker Bruchsteinsaalbau, Krüppelwalmdach, 1923;
Friedhof: Wegekreuz, bez. 1793; Gesamtanlage

Kath. Kirche St. Servatius und Dorothea Zur Strud

neubarocker Bruchsteinsaalbau, Krüppelwalmdach, 1923;
Friedhof: Wegekreuz, bez. 1793; Gesamtanlage

Kaiserstraße 4

Fachwerk-Streckhof, tlw. massiv, bez. 1884

Ringstraße/ Ecke Alte Schulstraße

ehem. Kapelle, Saalbau, bez. 1719

Gemarkung

Kreuz nördlich von Müllenbach, an der B 257

18. Jh.

Müsch

Kapellenstraße 13

kath. Kapelle St. Katharina, Saalbau, bez. 1787

Niederdürenbach

Brohltalstraße

Wegekreuz, 18. Jh.

Brohltalstraße/ Ecke Ernteweg

Bildstock, bez. 1699

(neben) Hauptstraße 8

kath. Kapelle St. Thekla, Saalbau, 1767; Missionskreuz, bez. 1770

Niederdürenbach - Hain

Dorfstraße

Bildstock

Dorfstraße 21A

kath. Kapelle St. Wendelin, Saalbau, bez. 1730

Sonnenstraße 4

Streckhof, Fachwerk, tlw. massiv, 19. Jh.

(gegenüber) Sonnenstraße 5

Fachwerkscheune, Ständerbau, 18. Jh.

Gemarkung

Bildstock an der K 57 Richtung Oberzissen

bez. 16??

Burgruine Olbrück nordwestlich des Ortes

Gesamtanlage mit Burgberg der um 1100 errichteten, 1689 zerstörten Burg

Wegekreuz an der K 51 Richtung Oberzissen

Nischentyp, bez. 1748

Niederzissen

Kath. Pfarrkirche St. Germanus Mittelstraße 39

dreischiffige Basilika, im Kern Mitte 12. Jh., Turm-OGs 13. Jh., Erweiterungsbau 1966-68, Architekt Otto Vogel, Trier

(zwischen) Am Sauerbrunnen 21 und 31 Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

ca. 85 Grabsteine 1846-1942

(bei) Brohltalstraße 84

Wegekreuz, bez. 1661

Brohltalstraße 94

eingeschossiges Fachwerkhaus und -scheune, 18. Jh.; Gesamtanlage

Horststraße

Bildstock, bez. 1793

Horststraße 50

Quereinhaus, Fachwerk, tlw. massiv, 18./19. Jh.

Horststraße/ Ecke Klosterstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1619

Kapellenstraße/ Ecke Arweg

Wegekreuz, bez. 1706

Kapellenstraße/ Ecke Brohltalstraße

Bildstock

Kapellenstraße/ Ecke Friedhofstraße

Friedhofskapelle St. Anna, Saalbau, bez. 1617

Mittelstraße 30

ehem. Synagoge; schlichter Saalbau, errichtet 1840-1841; 1938 zu Schmiede umgebaut; zahlreiche rituelle

Kleinfunde (Genisa) des 18.-19. Jh. auf dem Dachboden

Mittelstraße 38

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Oberdorfstraße 1

Fachwerkhaus, Scheune, 19. Jh.; Gesamtanlage

Oberdorfstraße/ Ecke Espelsweg

Wegekreuz, Konsolentyp, bez. 1713

Waldorfer Straße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1723

Gemarkung

Wegekreuz südlich von Niederzissen

bez. 1766

Niederzissen - Rodder

Kath. Kapelle Maria Himmelfahrt Hauptstraße

Saalbau, 1907

Hauptstraße/ Ecke Bergstraße

Wegekreuz, bez. 1653 oder 1853

Hohlstraße

Grabkreuz, stark zerfallen

Gemarkung

Wegekreuz nördlich von Rodder

Nischentyp, bez. 1780

Wegekreuz südwestlich von Rodder

Nischentyp, bez. 1705

Nürburg

Burgruine Nürburg

Hauptburg mit Zwinger mit Rund- und Schalentürmen, Doppeltor, 14. Jh., 1878 wiederhergestellt, Bergfried, 12. Jh. oder 1. Hälfte 13. Jh., Palas, Reste eines Wirtschaftsgebäudes, Vorburg mit Kapelle (Reste), Bruchsteinbau unterhalb der Burg; Gesamtanlage

Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus Hauptstraße

spätgotischer Chor, Anfang 16. Jh., Langhaus 1817, Anbau 1953; Grabplatte, 18. Jh., Grabkreuz, 1805; Friedhof: Wegekreuz, 17. Jh.; Kreuztragungsgruppe, Mitte 15. Jh.

Burgplatz

Missionskreuz, bez. 1639, 1733 ergänzt

Burgplatz

Brunnen

(bei) Burgstraße 12

Wegekreuz, bez. 1705

Burgstraße/ Ecke Bergfriedenweg

Wegekreuz, Konsolentyp, bez. 1793

(bei) Hauptstraße 24

Kreuz, bez. 1822

(an) Hauptstraße 35

Relief, mittelalterlich (?)

Gemarkung

Kreuze innerhalb der Rennstrecke

drei Kreuze innerhalb der Rennstrecke: sog. Antoniuskreuz, Basaltlava, bez. 1763; sog. Pestkreuz, Basaltlava, bez. 1641; ehem. Grabkreuz, Basaltlava, bez. 1696

Oberdürenbach

Kath. Kirche St. Cornelius und Cyprianus Hauptstraße 39

Saalbau, bez. 1754

Hauptstraße

Grabkreuz, 17. Jh.

Oberdürenbach - Büschhöfe

Gemarkung

Wegekreuz nördlich der Büschhöfe

Nischentyp, wohl 18. Jh.

Oberdürenbach - Schelborn

Kapelle Mariae Geburt Blasweilerweg 1

Saalbau, bez. 1883

Dorfstraße

Bildstock, bez. 160?

Dorfstraße

Grabkreuzfragment

Dorfstraße

Wegekreuzfragment, 18. Jh.

Gemarkung

Bildstock südlich von Schelborn

Schöpflöffelform, 16. Jh.

Wegekreuz auf dem Friedhof in Verlängerung der Dorfstraße

Nischentyp, bez. 1717

Oberzissen

Kath. Pfarrkirche St. Antonius Eremit Kirchberg 4

Turm, bez. 1777

Bachstraße 54

Fachwerkhaus, Ständerbau, 17./18. Jh.

Zum Burberg

Wegekreuzfragment, Nischentyp, 18. Jh.

Gemarkung

Grabkreuz an der K 51 Richtung Niederdürenbach, Ortsteil Hain

bez. 1783

Wegekreuz an der K 50

Nischentyp, bez. 159?

Ohlenhard

Kath. Kirche St. Maria Himmelfahrt Blankenheimer Straße

Saalbau, 1910/12

Bergstraße 2

Fachwerkhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Blankenheimer Straße 14

Fachwerkhaus, Ständerbau, 19. Jh.

Pomster

Kath. Kirche St. Maternus Triertalstraße 1

barocke Saalkirche, Anfang 18. Jh.

Quiddelbach

Hauptstraße 19

kath. Kapelle St. Apollinaris und Jacobi, Bruchsteinsaalbau, 1881/83

Rech

Kath. Kirche St. Lucia und Agatha Nollstraße 2

Bruchsteinsaalbau, 1720, Westquerriegel, bez. 1872

Bärenbachstraße/ Ecke An der Nollsnück

Wegekreuz, bez. 1785

Brückenstraße 10

Hofreite; Fachwerkhaus, 18./19. Jh., Fachwerkscheune, um 1900

(neben) Nollstraße 31

Relief, 1920er Jahre

Gemarkung

Heiligenhäuschen an der B 267

bez. 1622, Dreifaltigkeitsrelief

Heiligenhäuschen an der B 267 Richtung Dernau

Vesperbild, 18. Jh.

Reifferscheid

Kath. Kirche St. Michael Fronhof 7

Westturm, bez. 149?, zweischiffige Bruchsteinhalle, 1893-95, Architekt Lambert von Fisenne, Gelsenkirchen, Seitenschiffe 1971-73; Grabkreuz, 18./19. Jh.

An der Forstnück

Kapelle, kleiner Saalbau, 17. Jh.

Fronhof

Wegekreuz, barocker Typ, bez. 1927

Hauptstraße 54

Fachwerkhaus, Ständerbau, 19. Jh.

(zu) Im Winkel 6

Fachwerk-Einhaus, 18. Jh.

(zu) Kerngasse 4

Fachwerkhaus, wohl 17./18. Jh., Fachwerkscheune

Gemarkung

Kapelle südlich von Reifferscheid

kleiner Saalbau, 18. Jh.

Remagen

Ev. Friedenskirche Marktstraße 21

neugotischer Backsteinsaalbau, bez. 1871

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchstraße 34

neuromaische Basilika, 1900-04, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf, unter Einbeziehung der spätromanischen Kirche des 11./13. Jh., Westturm von 1660, mit Architekturteilen der 1. Hälfte des 13. Jh.; Pfarrhof mit romanischem Pfarrhoftor, um 1200; 15 Kreuze, die meisten 18. Jh., Grabplatten, mittelalterlich und 18. Jh., drei kleine Grabplatten, neugotisches Gusseisenkreuz, 19. Jh., Brunnen, 1718; Gesamtanlage mit Pfarrhaus und Brunnen

Kath. Wallfahrtskirche St. Apollinaris Apollinarisberg 4

einschiffiger Bau über griechischem Kreuz mit vier Türmen, im Wesen klassizistisch, in den Details neugotisch, dreischiffige Hallenkrypta neuromanisch, 1839-43, Architekt Ernst-Friedrich Zwirner, Köln; Franziskanerkloster, modern; Franziskusskulptur, zwei Grotten, Gruft, Kreuzigungsgruppe; Gesamtanlage

Römerkastell Deichweg 9, Kirchstraße 3-21 (ungerade Nrn.), Kirchstraße 14-34 (gerade Nrn.), 38, Neipengasse 2, 5, 6, 12, 14, 16

Überreste des römischen Kastells einschl. der im Boden liegenden Teile, 1.-5. Jh.; Anlage mit vier Hauptausbauphasen; anschaulich erhalten v.a. Bauteile des Kommandantenwohnhauses (Kirchstraße 5) und

des Verwaltungsgebäudes (Kirchstraße 9) sowie zwei Abschnitte der Wehrmauer hinter Kirchstraße 3 bzw. der kath. Pfarrkirche (Bauliche Gesamtanlage)

Stadtbefestigung

von der ab 1357 begonnenen Stadtmauer erhalten: 500m lange Mauer an der Nordseite (Rheinpromenade/Deichweg); Mauerrest an der Nordwestecke (Milchgasse 12), 200 m langes Mauerstück mit Zinnenkranz an der Milchgasse; verbauter Mauerrest in Drususplatz 3; Mauerstück hinter Bachstraße 23/25/ Ecke Drususplatz; Mauerrest mit großen Basaltsteinen in der Obergasse; an der Rheinseite Pforte (Rheinpromenade 48), zur Kirche ansteigendes Mauerstück

Alte Straße 8

Putzbau, Jugendstil, um 1910

Alte Straße/ Ecke Schillerstraße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

23 Grabsteine sowie eine Grabplatte

Alter Friedhof

Friedhofskreuz, Nischentyp, bez. 1834

Am Anger 9

Villa; späthistoristischer Putzbau, Turm, 2. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten; Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1681, Kreuz bez. 1823

Am Spich 5

Villa; späthistoristischer Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1900; Gesamtanlage mit Garten

Am Spich 8

Villa; neubarocker Tuffquaderbau, Mansardwalmdach, um 1910; Gesamtanlage mit Garten

Bachstraße 2

Rathaus; siebenachsiger klassizistischer Putzbau, bez. 1839 (Rest.)

Bachstraße 13

zweieinhalbgeschossiger Putzbau, Ende 19. Jh.

(bei) Bergstraße 1

Gedenkstein in Pyramidenform, errichtet 1768 anlässlich der Erweiterung der (römischen) Uferstraße durch Karl Theodor, Kurfürst von der Pfalz

Bismarckstraße 20

Putzbau, bez. 1895

Deichweg

Wegekreuz, Nischentyp

Deichweg 4

Apollinariskeller, bez. 1866-79, erneuert 1965

Deichweg 9

späthistoristische Villa, Neurenaissance; Gesamtanlage mit Garten

Drususplatz 3

Fachwerkhaus, Mansarddach, 18. Jh.; steht auf Rest der Stadtmauer

Friesenstraße 3 und 5

Walmdach-Villa, 1909; Gesamtanlage mit Garten und Tor- bzw. Gesindehaus

Fürstenbergstraße 9

Kapelle, neugotischer Bruchsteinbau, 19. Jh.; Missionskreuz, bez. 1737

Fürstenbergstraße 23

dreieinhalbgeschossiger Backsteinbau, um 1900

Geschwister-Scholl-Straße 9

Schule (?), lisenengegliederter Walmdachbau, um 1910

Im Neuen Weg 40

Villa Einsiedeln, Putzbau, Landhausstil, um 1914

Kirchstraße 4

klassizistischer Putzbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Kirchstraße 5

eingeschossiger Walmdachbau, tlw. Fachwerk bzw. verschiefert, um 1900/10

Kirchstraße 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.; Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1686

Kirchstraße 9

ehem. Kapelle der ehem. Abtei Knechtsteden, 2. Hälfte 15. Jh., 1904/05 Umbau zu Heimatmuseum

Kirchstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Mansardwalmdach, im Kern spätmittelalterlich, Umbau spätes 18. Jh.

Kirchstraße 22

Putzbau, Fachwerkaufstockung, bez. 1664; rückwärtig Fachwerkhaus, Ständerbau

Kirchstraße 30

späthistoristische Villa, Neurenaissance; Gesamtanlage mit Garten

Kirchstraße 32

ehem. Pfarrhaus, lisenengegliederter Walmdachbau, bez. 1794; Gesamtanlage mit Kirche

Kölner Straße 1

späthistoristische Villa, Treppengiebel, Backsteinaufgang, 1904; Gesamtanlage

Kölner Straße 3

späthistoristische Villa, Fachwerkgiebel, bez. 1895

Kölner Straße 5

späthistoristische Villa, Ende 19. Jh.

Kölner Straße 9

Haus Herresberg, stattlicher dreigeschossiger Putzbau (Bauliche Gesamtanlage)

Maisons-Laffitte-Platz 2

Bahnhof, villenartiger spätklassizistischer Putzbau, 1858/59, gusseiserne Bahnsteigüberdachungen, 19. Jh.

Marktplatz

Marienbrunnen, Brunnenbecken mit Marienskulptur, bez. 1862

Marktstraße 26

spätklassizistischer Putzbau, dreigeschossiger turmartiger Eckbau, Pyramidaldach, Mitte 19. Jh.

Marktstraße 28

dreigeschossiger Backsteinbau, um 1900

Marktstraße/ Ecke Frongasse

Kirche des ehem. Klosters St. Anna, erhalten nur Querhaus und Chor der neugotischen Backsteinkirche, 1904-06, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf

Milchgasse 8

Fachwerkhaus, Mansarddach, 18./19. Jh.

Milchgasse 9

Fachwerkhaus, Mansardwalmdach, frühes 18. Jh.

Postgasse 12

Fachwerkhaus, verputzt, Mansarddach, um 1800; Gesamtanlage mit Hof

Rheinpromenade

Ludendorffbrücke, Pylonen der ehem. Eisenbahnbrücke Remagen-Erpel, 1916-19

Rheinpromenade 40

ehem. Hotel "Zum Anker", Putzbau des späten 19. Jh. mit historischer Ausstattung

Rheinpromenade 43

italienisierender dreigeschossiger Putzbau, neunachsige Attika, Treppenturm, Mitte 19. Jh.

Von-Lassaulx-Straße 4

Mansardwalmdachbau, neugotische Motive, um 1900

Von-Lassaulx-Straße 10

neubarocker Mansardwalmdachbau, um 1900

Gemarkung

Alter Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

21 Grabsteine ab 2. Hälfte 19. Jh.

Bildstock in der Nähe des Lützelbachhofs

neugotisch, um 1900

Grabkreuz südlich von Remagen bei Oberstental

bez. 1664

Hagelkreuz südlich von Remagen

Typ mit Kielbogennische und Sockelbank, bez. 1693

Jagdhaus Calmuth hinter Schloss Marienfels und Haus Herresberg

späthistoristisches Landhaus; fünfsachsige Risalitvilla, 1887, Arch. Otto March, Berlin-Charlottenburg, 1899/1900 Umbau und Erweiterung, 1906/07 und 1911 weitere Erweiterungen; zugehörig Nebengebäude und Parkanlage

Meilenstein an der B 9 gegenüber der Auffahrt nach Unkelbach

preußischer Ganzmeilenstein; Basaltobelisk mit seitlichen Sitzbänken, preußischer Adler als Gusseisenrelief, 1820

Schloss Marienfels Kölner Straße (Denkmalzone)

malerischer neugotischer Putzbau, 1859-63, Arch. Karl Schnitzler, Ausstattung; Nebengebäude; Park, 1862/63 nach Plan von Schnitzler

Wegekreuz südlich von Remagen

Nischentyp, bez. 1711

Remagen - Kripp

Kath. Pfarrkirche St. Johannes Nepomuk Quellenstraße 71

zweischiffige neugotische Backsteinhalle, 1900-03, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf; Grabkreuze, Ende 18. Jh.; Schwengelpumpe, 19. Jh.

Quellenstraße

auf dem Friedhof: Mausoleum, Oktogon mit Tambour, um 1900

Quellenstraße 34

Alte Kapelle, barocker Saalbau, 1768-72, profaner Umbau 1910

Quellenstraße 101A

Kapelle zur schmerzhaften Muttergottes, kleiner Saalbau, Ende 19. Jh.

Remagen - Oberwinter

Ev. Kirche Hauptstraße 80

barocker Saalbau, bez. 1721, Dachreiter 1752;
Gesamtanlage mit ev. Pfarrhäusern Am Yachthafen 12 und Hauptstraße 82; Eingangsbogen zum ev. Friedhof,
urspr. Anfang 16. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Laurentiusstraße 3

spätgotischer Chor, Anfang 16. Jh.; neugotischer Tuffquaderbau, 1865/66, Architekt Vinzenz Statz, Köln;
Grabkreuze, 18. Jh.; Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1693; Gesamtanlage mit kath. Pfarrhaus Am Yachthafen 14

Am Friedrichsberg/ Ecke Am Bergquell

auf dem Friedhof: spätklassizistische Grabmäler, 1850er Jahre; Grabmal mit Engel; Wegekreuz bez. 1788;
Friedhofstor bez. 1808

Am Hahnsberg 22

späthistoristische Villa, 1904

Am Hahnsberg 37

Putzbau, bayerisch-alpenländischer Stil, 1901

Am Yachthafen 10

ehem. Burghaus, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1776, im Kern wohl 17. Jh.,
Fachwerkanbau, Stadtmauertor

Ankergasse 8

barocker Mansardwalmdachbau, bez. 1780 und 1781

Hardtweg

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1767

Hauptstraße 26

Tuffsteinvilla, Buchsbaumgarten; Gesamtanlage

(an) Hauptstraße 68

Torbogen, 18. Jh.

Hauptstraße 73

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1703

Hauptstraße 82

Pfarrhaus, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1829, wohl älter; rückwärtig Fachwerktrakt; zwei
Grabplatten, 18. Jh., Grabstein; Gesamtanlage mit ev. Kirche

Hauptstraße 87

ehem. Rathaus, Fachwerkhaus, Ständerbau, bez. 1623, Pützgasse: Torfahrt, 19. Jh.; Hauptstraße: jüngeres
Fachwerkhaus, tlw. massiv, gehört zu Nr. 89

Hauptstraße 89

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1715

Hauptstraße 90

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1788

Hauptstraße 99

Rathaus, Putzbau, bez. 1841; Kreuz, Nischentyp, bez. 1701

Hauptstraße 102

Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Hauptstraße 105/107

Gasthof "Zum Schwanen", reicher Fachwerkbau, bez. 1671

Hauptstraße 113

Fachwerkhaus, 17. Jh.

Hauptstraße 116

Hotel Stein, Backsteinbau, Mansardwalmdach, Ende 19. Jh.

Hauptstraße 135

Putzbau, Neurenaissance, bez. 1861

Holundergässchen 1

Fachwerkhaus, verputzt, bez. 1508

(bei) Kräuselsgässchen 3

schmiedeeiserner Gartenpavillon

Laurentiusstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. verputzt, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Mauerstraße 2

Backsteinvilla, bez. 1896; Gesamtanlage mit Garten

Pferdeweg 5

Torbau, dreigeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1779

Pützgasse/ Ecke Hauptstraße

Brunnen, mit schmiedeeiserner Schwengelpumpe, bez. 1780

Remagen - Oberwinter-Bandorf

Im Winkel 5

Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Turmweg 32

Zehntturm, dreigeschossiger Massivbau, bez. 1657

Remagen - Oberwinter-Rolandseck

Am Kasselbach 2

ein- bzw. zweigeschossiger spätklassizistischer Putzbau, Mitte 19. Jh.

Am Kasselbach 4

spätklassizistische Putzvilla; Gesamtanlage mit Garten

Am Kasselbach 5

Backsteinvilla, Art der Schweizerhäuser

Bonner Straße 11

zweieinhalbgeschossiger Mansardwalmdachbau, Treppentürmchen, spätes 19. Jh.

Bonner Straße 20

Putzvilla, um 1900/10

Bonner Straße 24

späthistoristische Putzvilla, um 1900

Hans-Arp-Allee 1

Bahnhof Rolandseck, Putzbau mit gusseisernen Balkonen, um 1855/56; Bahnhofshäuschen, verschiefert bzw. Schieferbruchstein, 1920er Jahre; Gesamtanlage; Wegekreuz, bez. 1671 und 1930 (erneuert)

Gemarkung

Goethestein im Wald

Remagen - Oedingen

Kath. Pfarrkirche St. Gertrudis Wachtbergstraße 62

neugotischer Saalbau, 1909/10

(bei) Im Wotanger 4

Wegekreuz, Nischentyp, 18. Jh.

Kapellenstraße 11

Friedhofskapelle, ehemalige Pfarrkirche St. Gertrud, Saalbau, im Kern 13. Jh.; fünf Grabkreuze, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Friedhof

Wachtbergstraße 50

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz südlich des Ortes

Nischentyp, 19. Jh.; zweites Kreuz, bez. 1510

Remagen - Rolandseck

Bonner Straße 64, 66/68

ehem. Hotel "Rheingold Bellevue", 1856 ff., spätklassizistischer Putzbau mit Risaliten, um 1900, in den 1920er Jahren um Wintergarten und Saalbau erweitert; intakte Innenausstattung; zugehörig Villa, um 1880/1900, Nebengebäude, Garten (Bauliche Gesamtanlage)

Remagen - Rolandswerth

Am Humboldtstein o. Nr.

neugotischer Putzbau, Mitte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Garten

Brunnenstraße 1

Wasserwerk Rolandswerth, Backsteinbau, bez. 1900

Brunnenstraße 16

katholische Kapelle, Backsteinbau, 1865

Brunnenstraße/ Ecke Am Schwedenkreuz

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1624

Mainzer Straße

Turm, 19. Jh.

Mainzer Straße

Brunnen, Becken bez. 1809

Mainzer Straße 14

Villa Rolandseck, spätklassizistische Putzvilla, Neurenaissance, Aussichtsplattform, bez. 1888; Gesamtanlage mit Garten

Mainzer Straße 16/18

Rolandshof, frühklassizistischer dreigeschossiger Putzbau, 1. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Hofbau

Mainzer Straße 28/30

ehem. Botschaft der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR)/Sowjetunion, zweiteiliger Hotelkomplex, Mitte 19. Jh., fünfschiger pilastergegliederter Bauteil Ende 19. Jh.

Gemarkung

Franziskanerinnenkloster Rolandswerth auf der Insel Nonnenwerth

barocke (auch Nonnen-) Klosteranlage, 1773-75, Architekt Nikolaus Lauxem, Koblenz; Kirche St. Clemens; Saalbau mit Pilastern instrumentiert, Volutengiebel (17), großer Dachreiter; Klosteranlage mit Kreuzgang, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, rheinseitige Erweiterung 19. Jh.; Wappen; barocker Garten; Schulbau; Gesamtanlage

Humboldtsturm in der Nähe des Rolandsbogens

Wohnturm; neugotischer Bruchsteinbau, 1848, Architekt Ernst Friedrich Zwirner, Köln

Rolandsbogen südlich der Ortslage

ehemalige Burg Rolandseck, Reste der 1122 erbauten, 1475 zerstörten Burg, 1840 Wiederaufbau der 1839 eingestürzten Ruine 1839, Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner, Köln; Brücke zur Burg Rolandseck bzw. Rolandsbogen, Zwingermauer; Gesamtanlage

Remagen - Unkelbach

Kath. Pfarrkirche St. Remigius Schulstraße

neugotische Backsteinbasilika, 1900; Friedhof, barocke Grabsteine

Am Bach 12

Hofreite; Fachwerkhaus, 18. Jh.

Am Lindengarten/ Ecke Am Mühlenweg 1

Hofreite; Fachwerkhaus, Ständerbau, 18. Jh. oder älter

Am Zehnthof 2

Hofreite, 19. Jh.; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Fachwerkerker 17. Jh.

Am Zehnthof/ Ecke Am Bach

Wegekreuz, Nischentyp, wohl 18. Jh.

Oberdorfstraße 2

Fachwerkhaus, Mansarddach, Backsteinscheune; Gesamtanlage

Oberdorfstraße 12

Streckhof; Fachwerkhaus, Ständerbau, bez. 1739; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Umbau 19. Jh.

Schulstraße 1

Fachwerkhaus, bez. 1717

Schulstraße 2

Fachwerkhaus, abgewalmtes Mansarddach, bez. 1754

Schulstraße 3

Fachwerkhaus, Mansarddach, 18. Jh.

(bei) Schulstraße 20

Wegekreuz, Nischentyp, wohl 18. Jh.

Sebastianusstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1776

Gemarkung

Forsthaus Unkelbrücker Mühle am östlichen Ortseingang

Hofgruppe; Krüppelwalmdachbau, bez. 1721 oder 1771, Fachwerkremise, tlw. massiv

Haus Ernich südöstlich von Unkelbach, in der Nähe der B 9

klassizistischer Mansardwalmdachbau, 20. Jh.; Gesamtanlage mit Park

Heiligenhäuschen Am Unkelstein

darin mittelalterliche Inschrifttafel, bez. 1409

Wegekreuz südlich von Unkelbach

Nischentyp, bez. 1722

Rodder

Kath. Kapelle St. Quirinus Hauptstraße 7

Saalebau, 1903; Türeinfassung bez. 1745 (Vorgängerbau)

Hauptstraße/ Ecke Reifferscheider Weg

Wegekreuz, 18. Jh.

Schalkenbach

Kath. Kapelle St. Johann (gegenüber) Schulstraße 1

Saalebau, bez. 1748

Dorfstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1714

Gemarkung

Grabkreuz nördlich von Schalkenbach

reliefiert, 18. Jh.

Grabkreuze südwestlich von Schalkenbach

drei Kreuze, 19./20. Jh.

Kreuzfragment südwestlich von Schalkenbach

bez. 1666

Waldgut Schirmau südlich des Ortes

Hofgut, Anfang 20. Jh.; Fachwerkhaus 18. Jh.

Wegekreuz östlich von Schalkenbach

18. Jh.

Wegekreuz östlich von Schalkenbach

bez. 1667

Schalkenbach - Obervinx

Karweg 4

Hofanlage; zwei Fachwerkhäuser, tlw. massiv; gusseisernes Grabkreuz, 19. Jh.

Schalkenbach - Untervinx

Hardtstraße

Kapelle, kleiner Saalbau, evtl. 19. Jh.

Hardtstraße

Wegekreuz, 1800

Gemarkung

Grabkreuz nördlich von Vinxt

bez. 1661

Schuld

Kath. Pfarrkirche St. Gertrud Hauptstraße

Westturm, Mitte 13. Jh., nach Zerstörung 1945 Neubau des Chors, urspr. 2. Viertel 13. Jh., Umbau der Ostpartie 1746 auf romanischem Grundriss; Erweiterungsbau, 1923/24, alte Kirche heute Querhalle; Grabkreuze an der Kirche; Missionskreuz

Ahrstraße 6

Krüppelwalmdachbau, Backofen, Fachwerkscheune, 18./19. Jh.

Domhofstraße 14

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Domhofstraße o.Nr. Ahrbrücke

Brücke über die Ahr, 1910, dreibogige Stampfbetonkonstruktion mit Bruchsteinverkleidung

Gemarkung

Schorikapelle an der K 16 Richtung Winnerath

neugotischer Saalbau, bez. 1879

Senscheid

Kath. Kirche St. Peter und Paul Hauptstraße

Saalbau, 1875/76

Sierscheid

Kapellenstraße

kath. Kapelle St. Maternus, Saalbau, 17./18. Jh.

Gemarkung

an der K 25 Richtung Harscheid

Wegekreuz

Sinzig

Kath. Pfarrkirche St. Peter Kirchplatz 4

spätromanische Basilika, um 1220/30, Bruchsteinbau;
14 Grabkreuze, 17./18. Jh.; unterhalb der Kirche Kriegerdenkmal, Löwe, bez. 1931, Architekt/Bildhauer Franz Brantzky, Köln

Schloss Sinzig Barbarossastraße 35

Reste der 1337 gegründeten, 1569-74 umgebauten, 1688 zerstörten Burg: Graben, ältere Befestigung, u.a. ein Rundturm; neugotischer Schieferbruchsteinbau, 1854-58, Architekt Vinzenz Statz, Köln;
Park nach Entwurf von Peter Joseph Lénne, um 1840; an der Dreifaltigkeitsstraße barocke Wegekapelle und Wegekreuz; Gesamtanlage mit Park (Bauliche Gesamtanlage)

Stadtmauer

Reste der mittelalterlichen ab 1287 errichteten Stadtbefestigung: Rheinstraße: Parkanlage, die dem Graben entspricht; Turmreste; Stadtmauer, Harbachstraße: auf dem ehem. Graben Parkplätze; Verlängerung der Harbachstraße: Wallstraße; Koblenzer Straße: Park, der dem Graben der Stadtmauer entspricht, tlw. Mauer; Rheinstraße: Schalenturm; Torhausgasse/ Ecke Mühlenbachstraße, Rest des Tores

Ausdorfer Straße 3

Fachwerkhaus, 18. Jh., Torfahrt 19. Jh.

Ausdorfer Straße 9

expressionistischer Putzbau, 1920er Jahre

Ausdorfer Straße/ Ecke Koblenzer Straße

Brunnen, obeliskartig, bez. 1906, evtl. älter

Bachovenstraße 6

von Lennep'sches Haus, barocker Mansardwalmdachbau, bez. Türsturz 1759

Bachovenstraße 8

dreieinhalbgeschossiger Putzbau, Mitte 18. Jh.

Barbarossastraße

Barbarossa-Denkmal, gegen 1875

Barbarossastraße 1

Bahnhof, spätklassizistischer Putzbau, seitliche Anbauten, 1880

Barbarossastraße 2

zweieinhalbgeschossiger spätklassizistischer Pyramidaldachbau, um 1890

Barbarossastraße 15

späthistoristische Backsteinvilla, bez. 1893

Barbarossastraße 21

Amtsgericht, neuklassizistischer Putzbau, um 1913

Barbarossastraße 25

Putzvilla, bez. 1907; Gesamtanlage mit Garten

Dreifaltigkeitsweg

barocker Bildstock; Grabkreuz, 1780

Eulengasse 2

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Eulengasse 4

Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Eulengasse 23/25

sog. Trierer Hof, Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, Ende 18. Jh.

Gudestraße/ Ecke Kirchplatz

Wegekreuz, wohl Ende 18. Jh.

Helenenbergstraße 2 (Denkmalzone)

ehem. Minoritenkloster Helenenberg, ehem. Konventsgebäude: Putzbau mit Walmdach, 18. Jh.; anstoßend Putzbau, 19. Jh. ?; alte Gartenmauer; Gesamtanlage

Im Herrental

Friedhofskapelle, evtl. 1930/50er Jahre

Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

37 Grabsteine

Kirchgasse 7

Fachwerkhaus, Ständerbau, bez. 1666, nachträglich aufgestockt

Kirchgasse 18

Fachwerkhaus, Ständerbau, 18. Jh.

Kirchplatz 5

ehem. Amtshaus, jetzt Rathaus, klassizistischer Putzbau, 1835/37

(bei) Koblenzer Straße 55

preußischer Ganzmeilenstein, Basaltobelisk mit seitlichen Sitzbänken, Gusseisenadler, 1820

Koblenzer Straße 103-109

Haus Schönberg, herrschaftliche Villa, angrenzender Vierflügel-Hof; Gesamtanlage

Koisdorfer Straße

Kreuz, spätgotisch, 16. Jh.

Kölner Straße 4

klassizistischer Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh., Remise und Garage, Holzarchitektur, wohl bauzeitlich; Gesamtanlage mit neubarockem Anbau, um 1910

Kölner Straße 8

großvolumige Villa, tlw. Basalt bzw. Fachwerk bzw. verschiefert, um 1910/20

Kölner Straße/ Ecke Barbarossastraße

Wegekreuz, neugotische Fiale

(bei) Kripper Straße 19

Torbogen der Schmitzmühle, bez. 1680

(bei) Kripper Straße 22

preußischer Halbmeilenstein, Zylinderform; daneben vier weitere Grenz- bzw. Kilometersteine

Lindenstraße/ Ecke Koblenzer Straße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1688

(an) Markt 2

Wegekreuz

Mühlenbachstraße 1

Fachwerkhaus, 18. Jh., historischer Ladeneinbau

Mühlenbachstraße 31

Krüppelwalmdachbau, bez. 1805

Mühlenbachstraße 32

Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Mühlenbachstraße 40

Wohn- und Geschäftshaus, zweite Hälfte 18. Jh., um 1820 erweitert; winkelförmiger Mansarddachbau mit klassizistischer Fassade; Ausstattung

Renngasse 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1850

Rheinstraße 47

ehem. Weyerburg, Krüppelwalmdachbau, bez. 1777; rückwärtig Reste der alten Umfassungsmauer;

Gesamtanlage

Schlossstraße 4

zweieinhalbgeschossiger Putzbau, um 1910

Tuchergasse 14/16

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Zehnhofstraße 2

Zehnhof, barocker Mansardwalmdachbau, bez. 1697, Orangerie, 18. Jh., neugotischer Tuffsteinbau, 1875, Garten nach Entwürfen von Peter Josef von Lenné

Sinzig - Bad Bodendorf

Kath. Pfarrkirche St. Sebastian Hauptstraße

neugotische Hallenkirche, Backstein, 1872/73;
16 Grabkreuze, 17./18. Jh.

Ahrtalstraße

auf dem Friedhof: Ruhestätte der Edlen von Groote, neugotischer Block

Bahnhofstraße 2

ehem. Wasserburg, Vierflügelanlage, im Kern 13. Jh., Umbau 1751; zweigeschossige Walmdachbauten (Bauliche Gesamtanlage)

Bahnhofstraße 4

Bahnhof, Typ Ahrtalbahn, 1879

(an) Hauptstraße 66

zweigeteilte Tür

Hauptstraße 69

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Hof

Hauptstraße 75

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Hauptstraße 76

Bad Bodendorfer Hof, spätklassizistischer Mansardwalmdachbau

Hauptstraße 85

Fachwerkhaus, Mansarddach, bez. 1790

Hauptstraße 86

Fachwerkhaus, bez. 1829

Hauptstraße 87

Hofreite

Hauptstraße 91

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 1755

Hauptstraße 121

ehem. Wasserburg, Vierflügelanlage, im Kern 13. Jh., Umbau 1751; zweigeschossige Walmdachbauten (Bauliche Gesamtanlage)

Hauptstraße 122

Mansarddachbau, 18. Jh.

Hauptstraße 124

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mansardwalmdach, bez. 1755

Hauptstraße 128

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Hauptstraße 51-128 Hauptstraße (Denkmalzone)

sehr geschlossenes Bild vorbildlich erhaltener Fachwerkbauten, vorherrschend 18./19. Jh.

Sinzig - Franken

Kath. Pfarrkirche St. Michael Frankenstraße 41

im Kern romanischer Turm, ehem. Chor 1. Hälfte 14. Jh., Saalbau, bez. 1748;
fünf Grabkreuze, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Pfarrhaus

Frankenstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Nischentyp, bez. 1704

Frankenstraße 18

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Ende 17. Jh.

Frankenstraße 28

Hofreite; Fachwerkhaus, 19. Jh.

Frankenstraße 45

ehem. Pfarrhaus, Walmdachbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Kirche

Frankenstraße 51

Hofanlage, Fachwerkhaus, 19. Jh., massive Scheune

Frankenstraße 66

Torhaus einer Hofreite, bez. 1796

Maisgasse

Kapelle, Backsteinbau, 1881; Bildstock, bez. 1681

Gemarkung

Bildstock östlich von Franken

wohl 18. Jh., 1911 und später

Bildstock an der L 82 in der Nähe Hombüchel

barock

Hof Hombüchel an der L 82, Richtung Sinzig

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Anfang 19. Jh.

Schloss Ahrenthal

Wasserschloss, Neurenaissance, 1880; Gesamtanlage mit Park

Sinzig - Koisdorf

Kath. Filialkapelle St. Wendelin Kapellenweg 2

spätromanischer Saalbau, gegen 1260, 1730 wiederhergestellt, bez. 1766

Ahrentaler Straße 18

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

(bei) Ahrentaler Straße 41

Wegekreuz, bez. 1898

Koisdorfer Straße/ Ecke Im Rossbüsch

Wegekreuz, bez. 1808

Römerstraße 1

Fachwerkhaus, 18./19. Jh.

Sinzig - Löhndorf

Kath. Pfarrkirche St. Georg Kreuzstraße/ Ecke St.-Georg-Straße

dreischiffige Hallenkirche, Bruchschiefer, 1829/33, Architekt Ferdinand Nebel, Koblenz; Gesamtanlage mit Pfarrhaus

Am Landgraben

Kapelle, barocke Muttergottes, 18. Jh.

Am Landgraben 16

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Fachwerkscheune

Kreuzstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1778

Kreuzstraße 9

Fachwerkhaus, Ständerbau, 18. Jh.

Kreuzstraße 10

Pfarrhaus, Bruchsteinbau, bez. 1852, Stalltrakt, Architekt Ferdinand Nebel; Gesamtanlage mit Kirche

Orsbeckstraße 2

ehem. Zehnthof, zweiflügeliges Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, bez. 17(63?), im Kern 16./17. Jh.

Orsbeckstraße 4

ehem. Schule, Schieferbruchsteinbau, bez. 1844

St.-Georg-Straße 11

Fachwerkhaus, 18. Jh., im Kern evtl. älter

Gemarkung

Schloss Vehn Vehner Straße (Denkmalzone)

Zweiflügelanlage, Nordflügel bez. 1753, Umbau wohl 1. Hälfte 19. Jh., Hauptflügel, Fachwerk, bez. 1726 und 1772; Kapelle Ende 17. Jh., spätromanischer Chor; Backstein-Wirtschaftsgebäude, 19./20. Jh.; im Garten Taufstein, Mitte 13. Jh.; im Hof Lavakreuz, bez. 1700; Gesamtanlage; in der Nähe Bildstock

Wegekreuz südlich von Löhndorf

Nischentyp, 19. Jh.

Wegekreuz Beuler Hof

bez. 1827

Sinzig - Westum

Pfarrkirche St. Peter Turmstraße 7

Turm, beg. 1352, Saalbau, 1845/46, Architekt Ferdinand Nebel, Koblenz, 1864/67, 1923 Erneuerung des Westturms, 1932 Anbau zweier Sakristeien

Angerstraße/ Ecke Wachtelweg

auf dem Friedhof: Ruhestätte Fam. Matthias Häuser; kleine neuromanische Kapelle, um 1900

Bachstraße 26

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Bachstraße/ Ecke Angerstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1782

Krechelheimer Straße

Wegekapelle, bez. 1896; Steinkreuz, bez. 1782

(an) Krechelheimer Straße 14

Türsturz, bez. 1617

Spessart

Kapelle Zum Heiligen Kreuz Mittelstraße 10

Saalbau, bez. 1792

(bei) Kempenicher Straße 9

Wegekreuzfragment

Kempenicher Straße/ Ecke Hannebacher Straße

Wegekreuz

Mittelstraße 7

ehem. Schule, eingeschossiger Tuffquaderbau, Krüppelwalmdach, 1893/94

(gegenüber) Ringstraße 101

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1755

Ringstraße/ Ecke Kempenicher Straße

Wegekreuz mit Bildstock, Stelentyp, bez. 1755

Gemarkung

Bildstock südlich von Spessart

Stelentyp, wohl 16. Jh.

Wegekreuz südöstlich von Spessart

versetzt

Wegekreuz südöstlich von Spessart

Nischentyp, bez. 1629

Wegekreuz südlich von Spessart

Nischentyp, bez. 1732

Wegekreuz am Sportplatz

Nischentyp, bez. 1733

Spessart - Hannebach

Kath. Kapelle St. Hubertus Hannebach 61

kleiner Saalbau, 1660, Chor im Kern wohl mittelalterlich

(bei) Hannebach 9

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1765

(bei) Hannebach 19

Spessart - Heulingshof

Grabkreuz westlich des Ortes

18. Jh.

(gegenüber) Heulingshof 3

Brunnenbecken, 19. Jh.

Kapelle

Basaltquader-Saalbau, 19. Jh.; Wegekreuz, bez. 1727

Gemarkung

Grabkreuz

18. Jh.

Wegekreuz südlich von Heulingshof

Nischentyp, bez. 1715 (?)

Spessart - Wollscheid

Kath. Kapelle St. Maria Wollscheid 14

Basaltquader-Saalbau, bez. 1881;
an der Apsis Wegekreuz, bez. 1727

an der L 111

Wegekreuz, wohl Grabkreuz

Trierscheid

Hauptstraße/ Ecke Kehrstraße

Kapelle St. Antonius, Saalbau, bez. 1884 und 1764

Kehrstraße

Wegekreuz, 18. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz südwestlich von Trierscheid

bez. 1785

Waldorf

Kath. Kirche St. Remaklus An der Kirchmauer 1

Westturm, um 1500, Helm 1912, Hallenkirche, Schieferbruchstein, 1874/75, Architekt Hermann Nebel, Koblenz;
Friedhof: Kriegerdenkmal, Christus und Soldat; sieben Grabkreuze, 18. Jh.; Friedhofskreuz, bez. 1705; Gesamtanlage

(bei) Broosstraße 13

Wegekreuz, neugotisch

Broosstraße 14

Hofanlage; Fachwerkhaus, Fachwerkscheune, 18. Jh.

Hauptstraße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1737

Hauptstraße 51

großvolumiger Walmdachbau, bez. 1826

(bei) Hauptstraße 78

Wegekreuz, bez. 1647

Kleingasse 2

Fachwerkhaus, bez. 182(?)

(bei) Neustraße 13

Brunnen, bez. 1880

(bei) Neustraße 19

Grabkreuz, 18. Jh.; zwei Grenzsteine

Sinziger Straße 9

Hakenhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, 19. Jh.

Gemarkung

Wegekapelle an der L 82, südlich von Waldorf

Basaltquader-Saalbau, bez. 1869

Wassenach

Kath. Pfarrkirche St. Remigius Kirchstraße 12

romanischer Turm, dreischiffige neuromanische Hallenkirche, 1851/52, Architekt Hermann Nebel, Koblenz;
Friedhof: Bildstockfragment; schmiedeeisernes Kruzifix, 19. Jh.; Grabkreuze, tlw. Gusseisen, tlw. 18. Jh.;
Christusskulptur; Wegekreuz, bez. 1684

Borngasse

Wegekreuz, 1743

Borngasse

Wegekreuz, bez. 1661

Gleeser Straße/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz, im Kern 17./18. Jh.

Hauptstraße 46

ehem. Schule, Putzbau, tlw. Fachwerk, 18. Jh.; Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1700

Kirchstraße 1

ehem. Burghaus oder Kolb'sches Haus, zweiflügeliger Putzbau, Mansardwalmdach, bez. 1772; Gesamtanlage

Laacher Straße/ Ecke Josef-Zilliken-Straße

Wegekreuz, bez. 1801

Wendelsgasse 17

Fachwerkhaus, tlw. massiv, spätes 18. Jh., Fachwerkscheune; Gesamtanlage

Gemarkung

Bildstock westlich der Stadt

Schöpflöffelform, bez. AO94, 17. Jh.

Kapelle auf der Lay

kleiner Saalbau, wohl 19. Jh.

Wegekreuz westlich von Wassenach

19. Jh.

Wehr

Ehem. Steinfeldsche Propstei (Denkmalzone)

Pfarrkirche, ehem. Propsteigebäude (Kellerei 2), Propsteigarten mit Teich, Friedhof und den Platz begrenzende Bebauung; bauliche Gesamtanlage

Kath. Pfarrkirche St. Potentius und Martinus Kirchstraße 2

ehem. Praemonstratenserklösterkirche; spätromanischer Turm, Anfang 13. Jh.; barocker Saalbau, 1700-02; mindestens 30 Grabkreuze; Gesamtanlage

Gleeser Straße

Wegekreuz, bez. 1776

(bei) Hauptstraße 13

Brunnen, bez. 1881

Hauptstraße 19

Tuffquaderbau, Scheune, 19. Jh.; Gesamtanlage

Hauptstraße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 18. Jh.; großer Brunnen, wohl 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Im Winkel

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1714

Hauptstraße/ Ecke Kirchstraße

Wegekreuz, bez. 1700

Kellerei 1/2

ehem. Propsteigebäude, heute Volksschule; siebzehnsiger barocker Tuffquaderbau, Mansardwalmdach, bez. 1730

Kellerei 7

Tuffquaderbau

Marktstraße

Wegekreuz, bez. 1762

Niederzissener Straße/ Ecke Mittelstraße

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1691

Westlicher Ortsrand

Wegekreuz, Nischentyp, bez. 1777

Gemarkung

Kapelle Steinberger Hof

kleiner Saalbau, Tuffquader, bez. 1901; Wegekreuz, bez. 1664

Wegekreuz südöstlich von Wehr

Nischentyp

Wegekreuz an der L 82, Richtung Glees

bez. 1709

Wegekreuz an der L 82, Richtung Glees

skulptiertes Postament, 19./20. Jh.

Weibern

Kath. Pfarrkirche St. Barbara, Cornelius und Zyprianus Kirchstraße 2

neugotischer Tuffquader-Saalbau, polygonaler Treppenturm, 1888/90, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf

Kath. Pfarrkirche St. Barbara, Cornelius und Zyprianus Allenstraße 8

neugotischer Tuffquader-Saalbau, polygonaler Treppenturm, 1888/90, Architekt Caspar Clemens Pickel, Düsseldorf

Alleenstraße/ Ecke Bahnhofstraße

Mariensäule, neugotisch, bez. 1885

Bahnhofstraße 10

Tuffsteinbau, bez. 1847, evtl. älter; hakenförmiger Hof, Scheune

(bei) Bahnhofstraße 29

Brunnen, zwei Becken, bez. 1865

Bahnhofstraße 38

späthistoristische Villa, um 1900

Eichertstraße

Wegekreuz, bez. 1680

Hommersbergstraße

Wegekreuz, Nischentyp

Schulstraße 3/5

ehem. Schule, Tuffquaderbau, bez. 1904

Zur Geisley

Wegekapelle, Walmdachbau, bez. 1833

Gemarkung

Wegekreuz

wohl 17./18. Jh.

Wegekreuz nördlich von Weibern

Nischentyp, 17./18. Jh.

Wegekreuz nördlich von Weibern, an der L 83

Nischentyp, 17./18. Jh.

Weibern - Wabern

Dorfstraße/ Ecke Heideweg

Kapelle St. Petrus, Paulus und Matthias, Saalbau, angeblich bez. 1788;
davor Wegekreuz, bez. 1762; Konsole, bez. 1780

Wershofen

Kath. Kirche St. Vincentius (in) Hauptstraße 65

kreuztragender Christus, 15. Jh.; Muttergottes, hl. Vincentius, um 1500;
Friedhofskreuz, Nischentyp, 18. Jh.; zwei Grabkreuze, bez. 1719, 1721

Dreisbachstraße

sog. Schwedenkreuz, Fragment, bez. 1672

Hauptstraße

Wegekapelle, kleiner Saalbau

Hauptstraße 58

Fachwerkhaus, spätes 19. Jh.

Hauptstraße 62

Fachwerkhaus, verkleidet

Nordstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, neugotisch, um 1900; drei Grabmäler, Mitte bis 2. Hälfte 19. Jh.;
neugotisches Grabmal, 19. Jh.

Nordstraße 19

ehem. Forsthaus, eingeschossiger Bruchsteinbau, Fachwerkgiebel, 20. Jh.

Nordstraße/ Ecke Bergstraße

Wegekapelle, wohl 19. Jh.; Kopie des kreuztragenden Christus (Original in der Kirche St. Vincentius); Relief,
17./18. Jh.

Gemarkung

Laufenbacher Hof Laufenbacher Hof 1, 2, 3 (an der L 73)

Putzvilla mit Eckrundturm und Verwaltungstrakt mit Remise, beide um 1910; Vierkanthof, tlw. Fachwerk,
18./19. Jh.; Forstamt 19. Jh. verändert (Bauliche Gesamtanlage)

Wiesemscheid

Hauptstraße

kath. St. Barbara-Kapelle, Saalbau, evtl. 17. Jh.;
Kriegerdenkmal, Engel und Soldat

Gemarkung

Wegekreuz an der B 258 Richtung Barweiler

bez. 1788

Wimbach

Kath. St. Josefs- und Hubertus-Kirche Hauptstraße 52

neubarocker Bruchsteinsaalbau, 1923-26

Auf dem Tempel/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz

Hauptstraße

Kreuz, reliefiert, 18. Jh.

Hauptstraße

Pfefferschöffskapelle, Saalbau, bez. 1810

(neben) Hauptstraße 48

Grabkreuz, bez. 1679

Hauptstraße 54

ehem. Schule, Putzbau, bez. 1826, Architekt Ferdinand Nebel, Erweiterung, Bruchstein, 1908-10

Hauptstraße 65

Fachwerk-Streckhof, verputzt, 19. Jh.

Hauptstraße 67

Putzbau, bez. 1863

(neben) Hauptstraße 68

Wegekreuz

Hauptstraße/ Ecke An der Acht

Grabkreuz, bez. 1717

Gemarkung

Wegekreuz innerhalb der Rennstrecke Nürburging

sog. Schwedenkreuz, bez. 1638

Winnerath

(gegenüber) Kapellenstraße 2

kath. Filiationkapelle St. Appollinaris, Saalbau, 1666

Wirft

Gemarkung

Grabkreuz L 10 Richtung Kirmutscheid

bez. 1677

Wirft - Kirmutscheid

Kath. Pfarrkirche St. Wendelinus Kirchweg 5

spätgotischer Saalbau, um 1500, unter Verwendung älterer Teile, Vorhalle um 1700;
Friedhof: sechs Grabkreuze, 17.-19. Jh.; zwei Grabplatten, 17. Jh.; Wegekreuz, Nischentyp, um 1700;
Gesamtanlage

Kirchweg 2

ehem. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, 1709, zwei Fachwerkscheunen; Gesamtanlage

Kirchweg 6

ehem. Schule, Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, bez. 1829

Kirchweg 2, 5, 6 "Kirche, Pfarrhaus, Schule" (Denkmalzone)

bauliche Gesamtanlage: Kirche mit Friedhof, Pfarrhaus und alte Schule



RheinlandPfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de